

Illmensee´r Fasnet 2012

Motto

„Illmensee goagt ge Hollywood“

Sunndig vor Fasnet 10.30 Uhr Narramess im Narrahäs

Schmotzige Dunschdig

- 05.00 Uhr Wecka durch Narrabüttel
06.00 Uhr **Närr. Morgaessa im Adler**
09.00 Uhr Befreiung der Schule + KiGa
10.10 Uhr Übernahme des Rathauses,
Absetzung des Bürgermeisters
und Trauung der Narreneltern
11.11 Uhr Hochzeitsfeier im **Seehof**
Neu / wieder wie vor Jahren:
13.30 Uhr Abholung Narraboam am Adler
Gemeinsamer Zug mit Kinder
der Schule + KiGa zur Halle
NARRABAUMSTELLA
14.14 Uhr KINDERBALL in der Halle
Abends **Hausball beim Hackl-Schorsch**

Fasnet Freidig

- 19.30 Uhr **BÜRGERBALL**
mit
Markus-Musik
Einlass ab 18.00 Uhr
*keine Platzreservierung
*kostenlose Garderobe

Fasnet Samschdig

- 16.30 Uhr Zunftmeisterempfang
19.00 Uhr 19. FACKELUMZUG
mit **52**
Narrenzünften
-Eintritt frei-
FACKELBALL in der Halle
FASNETSPARTY im Discozelt,
alter Feuerwehrgarage und
entlang unserer Fasnetsmeile:
Gastwirtschaften
Karpfen – Seehof – Adlerhof
Hackl-Schorsch – Hackl-Tenne
Besenwirtschaften/Zelte
Saustall (Nadler) Holzbar (Rauch)
Dieter´s Partyzelt (unterhalb Sparkasse)

Fasnet Dienschdig

- 18.00 Uhr **HEMDGLONKER**
UMZUG
mit den Kindern zum See
Der Wasserspucker geht
in den See zurück!
19.30 Uhr **„Zechen & Zehren“**
wie vor 300 J. anno 1712
im & um das Pfarrhaus

Achtung: Vollsperrung der Ortsdurchfahrt am Fasnet Samschdig von 18 – 24 Uhr

Narrenverein WasserSpucker Illmensee eV

www.wasserspucker.de

Apotheken-Notdienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.00 Uhr morgens und endet um 8.00 Uhr morgens des folgenden Tages

Donnerstag, 09.02.2012

Apothek in Horgenzell, Horgenzell,
Tel.: 07504 91335

Freitag, 10.02.2012

Apothek am Elisabethenkrankenhaus,
Ravensburg,
Tel.: 0751 79107910

Samstag, 11.02.2012

Hubertus-Apothek, Baidnt,
Tel.: 07502 911035

Sonntag, 12.02.2012

Brunnen-Apothek, Berg,
Tel.: 0751 52121

Montag, 13.02.2012

Huberesch Apothek, Ravensburg,
Tel.: 0751 9770910

Dienstag, 14.02.2012

Rosen-Apothek, Weingarten,
Tel.: 0751 43513

Mittwoch, 15.02.2012

Ried-Apothek, Wilhelmsdorf,
Tel.: 07503 931951

Donnerstag, 16.02.2012

Kloster-Apothek, Weingarten,
Tel.: 0751 560260

Freitag, 17.02.2012

Schwanen-Apothek, Wilhelmsdorf,
Tel.: 07503 91304

Samstag, 18.02.2012

Apothek am Hirschgraben, Ravensburg,
Tel.: 0751 23411

Sonntag, 19.02.2012

Stern-Apothek, Weingarten,
Tel.: 0751 47264

Montag, 20.02.2012

Apothek am Elisabethenkrankenhaus,
Ravensburg,
Tel.: 0751 79107910

Dienstag, 21.02.2012

Marien-Apothek, Ravensburg,
Tel.: 0751 26308

Mittwoch, 22.02.2012

Altdorf-Apothek, Weingarten,
Tel.: 0751 43799

Donnerstag, 23.02.2012

Löwen-Apothek, Ravensburg,
Tel.: 0751 23295

Freitag, 24.02.2012

Achtal Apothek, Baienfurt,
Tel.: 0751 5069440



NOTRUF

Bereitschaftsdienste der Ärzte/Apotheken

Die Gemeindeverwaltung von Illmensee auf einen Blick

Polizei/Feuerwehr Unfallrettung

Polizei

Notruf 110
Polizei Pfullendorf 07552 20160
nach Dienstschluss
Polizei Saulgau 07581 482-0

Feuerwehr

Feuerwehr 112
Kommandant 07558 1541
Unfallrettungsdienst/DRK
Unfallrettungsdienst
Krankentransport
und Wasserrettung 19222
oder Notruf 110

Wasserversorgung Illmensee

Störungs-Notruf 07558 9207-30
oder rund um die Uhr 07552 2502

EnBW Störungs-Notruf 0800 3629477

TWS Störungs-Notruf 0751 804-2000



Recyclinghof Illmensee

Öffnungszeiten (während der Winterzeit)

Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Apothekennotdienst

Schloss-Apothek, Heiligenberg
an Sonn- und Feiertagen
jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Notfallarzt

Die Ärzte im Dienstbezirk **Horgenzell-Illmensee-Wilhelmsdorf-Königsegwald** sind unter der zentralen Rufnummer **0180 1929271** zu erreichen.

Hier erfolgt nochmals eine Ansage über die Sprechstunden und den diensthabenden Arzt.

Beginn des Notdienstes:

Freitagabend, 17.00 Uhr

Ende des Notdienstes:

Montagsmorgen, 8.00 Uhr

Notfallsprechstunden jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

an allen Wochenenden und Feiertagen, jeweils zu erfragen unter Telefon

01805 911-660 (Kreis Sigmaringen)

01805 911-630 (Kreis Ravensburg)

01805 911-620 (Bodenseekreis)

Selbsthilfegruppen

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Wilhelmsdorf, Telefon **07503 916186**

Freundeskreis Heiligenberg,
Telefon 07554 604

Familienhilfe

Familien- und Altenhilfe Drei-Seen e.V.
07558 9207-60

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag 09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dorfhelferinnenstation:

Dorfhelferinnenstation Ostrach
Ostrach 07585 300-18

oder

Bürgermeisteramt Illmensee -

Frau Waibel - 07558 9207-15

Dorfhelferin

Sozialstation Pfullendorf 07552 1212

Sozialstation der Diakonie

Telefon „rund um die Uhr“ 07503 929-900

Hebamme:

Frau Hilgenfeldt, Illmensee 07558 938946

Tierarzt

Großtier-Praxis

Dr. Bootz, Ulzhausen
Telefon 07558 939976

Kleintier-Praxis

am Wochenende und an Feiertagen

Dr. Fischer, Pfullendorf
Telefon 07552 9280431



Impressum

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.15 Uhr

Dienstagnachmittags von 14.00 - 16.30 Uhr

und

Donnerstagnachmittags von 16.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 88636 Illmensee,
Telefon 07558/9207-0, Fax: 07558/9207-99

Das Amtsblatt von Illmensee erscheint 14tägig in geraden Wochen immer donnerstags. Der Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 10.00 Uhr auf dem Rathaus. In Wochen mit Feiertagen in der Regel um einen Tag früher.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Bürgermeister Hoffmann - oder der von ihm Beauftragte

für den übrigen Inhalt:

Primo-Verlag Stockach, Meßkircher Str. 45,

78333 Stockach, Tel. 07771/9317-0,

Fax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de

internet www.primo-stockach.de



Unsere Jubilare

Geburtstagsjubilare

Am 10.02.2012
vollendet Frau Rita Huber,
Im Ösch 3, Illmensee-Ruschweiler,
Ihr 70. Lebensjahr.

Am 12.02.2012
vollendet Herr Rainer Eckhardt,
Am Ried 5, Illmensee,
sein 74. Lebensjahr.

Am 17.02.2012
vollendet Frau Gertrud Nusser,
Judentenberger Str. 5, Illmensee-Neu-
brunn,
ihr 80. Lebensjahr.

Am 20.02.2012
vollendet Frau Gudrun Vorster,
Inselwiesen 8, Illmensee,
ihr 70. Lebensjahr.

*Allen Jubilarinnen und Jubilaren wün-
schen wir weiterhin alles Gute und vor al-
lem Gesundheit.*

!!!Ruschweiler Fasnet!!!

Liebe Leute, groß und klein!

Wir möchten Euch recht herzlich zur Ru-
schweiler Fasnet am

**Samstag, 11. Februar 2012
ab 14.00 Uhr**

einladen! Wir starten mit dem Stellen des
Narrenbaumes; dieses Jahr weihen wir erst-
mals das neue Narrenbaumloch ein, inmitten
des Stachus' !!!
Die Baumsteller treffen sich bereits um 09.30
Uhr am Stachus!
Für das leibliche Wohl wird gesorgt: Die Ru-
schweiler Waldhexen werden, wie in jedem
Jahr,
die treuen Zuschauer mit Saiten, Glühwein
und Kinderpunsch verköstigen!

Anschließend ziehen wir gemeinsam in Rich-
tung Hundevereinsheim, wo das närrische
Treiben bei Kaffee und Kuchen weiter geht.

Auf fröhliche und närrische Stunden freuen sich

Eure Ruschweiler



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) OG Illmensee

Wir laden recht herzlich zu unseren Veranstaltungen
während der Fasnet 2012 ein:

RUSCHI-FASNET am 11.02.2012
Motto: „Fluch der Karibik“

SCHLACHTPLATTE
am Fasnetsamstag, 18.02.2012 ab 11.00 Uhr
wir bieten deftiges vom „Höchsten-Schwein“
Kesselfleisch, Blut- und Leberwurst mit Sauerkraut und Kartoffelpüree
Grösch't's – a `la „Klotz“ mit Bauernbrot

FUNKENRING-WÜRFELN
am Sonntag, 26.02.2012 – ab 10.00 Uhr

ZUM **HACKL
SCHORSCH**
IN ILLMENSEE

16. Febr., 19 Uhr Schmotziger
Dunschdig

„Die wilden 80er“

präsentiert von DJ

Matze Ihring,
Rundfunkmoderator bei Radio 7

mit DJ Enable, Lumpenkapellen und...

Vorverkauf 3,00 €, Abendkasse 4,00 €, Ausweis-/Rucksackkontrolle
Party-Pass für unter 18jährige erforderlich (www.partypass.de)

Samstag 18. Febr. Nachtumzug

Szenekneipe, Biergarten, Kulturscheune

www.zum-hackl-schorsch.com

Kulturscheune ist beheizt!

Das Rathaus Illmensee informiert

Auch dieses Jahr kann es am Schmotzigen Dunschdig rund um's Rathaus zu buntem Narrentreiben kommen. Einer Absicht, freiwillig gegen 9.30 Uhr den Amtssitz zu übergeben, widersprechen wir nachdrücklich!!! Der Dienstbetrieb wird solange als möglich aufrecht erhalten.

Das Rathaus bleibt am Schmotzigen Dunschdig (16.02.2012), am Freitag (17.02.2012)
und am Rosenmontag (20.02.2012) geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.
Ihr Team vom Rathaus



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungen des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am 28.02.2012 statt. Die für den 14.02.2012 geplante Sitzung ist nicht-öffentlich.

gez. Bürgermeister Hoffmann

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 31. Januar 2012

1. Bekanntgaben

Bürgermeister Hoffmann verweist auf die Tischvorlage. Die Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen (mbH & Co. KG) informiert darin über die aktuelle Entscheidung für den Netzbetreiber des neu gelegten Glasfasernetzes. Nach einer europaweiten Ausschreibung soll die Firma Neckarcom aus Stuttgart den Zuschlag erhalten.

2. Bürgerfragen / Information aus dem Bürgerrat

Ein Bürger aus Illmensee informiert, dass er mit anderen Illmenseer Bürgern die PV-Anlage auf dem Dach der Kläranlage betreibt. Seine Versuche, weitere Dächer von der Gemeinde für neue PV-Anlagen zu bekommen, sind gescheitert. Da die Gemeinde bisher aber keine PV-Anlagen installiert hat, äußert er nun erneut den Wunsch, gemeindliche Dächer für neue Bürger-PV-Anlagen pachten zu können. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass hierzu Beratungen unter TOP 7 folgen. Keine Berichte aus dem Bürgerrat. Bürgermeister Hoffmann informiert in diesem Zusammenhang, dass die nächste Sitzung des Bürgerrats am 02.02.2012 im Seehof stattfindet.

3. Einvernehmen zu Bauanträgen

a) Christa und Rolf Griebhaber, Illmensee
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, auf dem Grundstück Hauptstraße 9, Illmensee

b) Leonhard Diez, Illmensee
- Neubau einer Reithalle, Hauptstraße 2

a) Gemeinderat Blum nimmt wegen Befangenheit nicht an den Beratungen teil.

Herr Griebhaber informiert kurz, dass er in dem Bauvorhaben eine sinnvolle Nachverdichtung auf dem elterlichen Grundstück sieht. Bürgermeister Hoffmann teilt mit, dass keine Abweichungen von der Umgebungsbebauung festgestellt wurden. Einstimmig wird dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

b) Bürgermeister Hoffmann informiert, dass Familie Diez die Reithalle gemeinsam mit den Planern Hirthe und Treß städtebaulich angepasst hat. Der vorliegende Bauantrag kann ohne nachteilige Auswirkungen auf mögliche Fördermittel gestellt werden. Er betont aber, dass Familie Diez noch keine Aufträge vergeben kann. Bürgermeister Hoffmann teilt abschließend mit, dass baurechtliche Vorschriften eingehalten werden. Das betrifft auch den Dachvorsprung.

Gemeinderat Rimmel ergänzt, dass es Ortstermine gegeben hat und die Gestaltung der Reithalle an das Ortsbild angepasst wurde.

Gemeinderätin Reichle spricht sich gegen den Bauantrag aus, da die Reithalle aus ihrer Sicht gestalterisch nicht ins Ortsbild passt. Für sie wäre ein Bau im Gewerbegebiet aufgrund der beengten Verhältnisse besser. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass gestalterische Aspekte keine Ablehnung rechtfertigen.

Für Gemeinderat Lorenz stehen praktische Gründe aufgrund der Nähe zum Gasthaus im Vordergrund. Darüber hinaus sieht er bei der Reithalle ein flächensparendes Bauen. Auf seine Nachfrage teilt Herr Diez mit, dass nur die Stützmauern aus Stein sind. Es wird noch Holz oben aufgesetzt.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Metzler informiert Bürgermeister Hoffmann, dass das städtebauliche Konzept noch abschließend bearbeitet wird. Der Bauantrag ist aber auf das Konzept von Planer Hirthe abgestimmt.

Gemeinderätin Reichle erkundigt sich, ob zukünftig auch Reiterferien und der Reitunterricht mit eigenen Pferden angeboten werden. Ein verstärktes Verkehrsaufkommen sieht sie problematisch. Herr Diez informiert, dass das Mitbringen von eigenen Pferden möglich sein wird. Gemeinderat Rösch hat Bedenken wegen der Nähe zum angrenzenden Baugebiet. Wie er mitbekommen hat, haben potentielle Interessen bereits Abstand vom Kaufwunsch genommen.

Für Gemeinderat Blum stellt sich das Projekt nach der städtebaulichen Anpassung positiv dar. Im Gegensatz zum jetzigen Zustand sieht er eine deutliche Verbesserung.

Bei neun Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung wird dem Bauantrag mehrheitlich das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

4. Beratung über eine evtl. Umrüstung der Straßenbeleuchtung in BLED-Leuchtmittel

Bürgermeister Hoffmann macht deutlich, dass die Energiewende nicht nur mit der Stromerzeugung erreicht werden kann, sondern es gehören für ihn auch Einsparungen dazu. Derzeit hat die Gemeinde Illmensee einen guten Sachstand beim European Energy Award und die Zertifizierung wird noch in diesem Jahr angestrebt. Aktuell wird die Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit 40% vom Bundesministerium für Umwelt gefördert. Er geht aber davon aus, dass die Zuschüsse ab 2013 sinken werden. Neben den finanziellen Verschlechterungen entsteht der Gemeinde auch Druck, weil die bisherigen Leuchtmittel bald nicht mehr produziert werden.

Gemeinderätin Reichle fragt nach, ob alle Ortsteile gleichzeitig umgestellt werden. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass aus finanzieller Sicht nur eine straßenweise Umstellung erfolgen kann. Dazu wird derzeit ein Plan der EnBW erstellt, der den Ist-Zustand der Straßenbeleuchtung darstellt. Auf Nachfrage von Gemeinderat Rösch teilt Bürgermeister Hoffmann mit, dass nach Fertigstellung des Plans mit der Erarbeitung eines Konzepts begonnen werden kann und dabei wird

auch eine Kostenschätzung erstellt. Bevor die Verwaltung aber mit den umfangreichen Arbeiten an dem Konzept beginnt, sollte die Zustimmung des Gemeinderats vorliegen.

Gemeinderat Ehrlinspiel äußert sich positiv zur möglichen Umstellung. Er regt an, die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme zu bedenken und bittet um Erarbeitung eines Zeitplans. Bei der Erstellung von Kostenvoranschlägen sollten der Gemeinde zunächst keine Kosten entstehen.

Gemeinderat Berenbold gibt zu Bedenken, dass unter Umständen nicht nur die Lampen, sondern auch Trafos umgerüstet werden müssen. Langfristig hält er die Umstellung aber für den richtigen Weg.

Gemeinderat Rimmel äußert sich ebenfalls positiv. Bei dem Konzept sollte auch die Zerschussentwicklung berücksichtigt werden und es wäre zu prüfen, ob die Abstände der Lampen nach der Umstellung noch ausreichend sind.

Gemeinderat Blum regt an, eine Lampe aufzustellen, damit sich jeder Bild von der neuen Technik machen kann. Auch er regt an, die Wirtschaftlichkeit genau zu prüfen. Bürgermeister Hoffmann macht deutlich, dass aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Wegfalls der bisherigen Leuchtmittel die Optik und die Wirtschaftlichkeit nachrangig zu betrachten sind. Für ihn gibt es mittelfristig keine Alternative zur Umstellung.

Gemeinderat Rösch macht darauf aufmerksam, dass am Parkplatz der Drei-Seen-Halle bereits eine LED aufgestellt wurde. Herr Mielke bestätigt den Standort in der Nähe des Musikerheims. Er merkt aber an, dass die Lampe nicht mehr auf dem aktuellsten Stand der LED-Technik ist. Hier hat es in den letzten zwei Jahren enorme Entwicklungen gegeben. Gemeinderat Ehrlinspiel macht darauf aufmerksam, dass die Preise für LED im privaten Bereich in den letzten Jahren gesunken sind. Er sieht daher auch Preissenkungen im Bereich der LED-Straßenlampen und stellt nochmals die Wirtschaftlichkeit der Gesamtmaßnahme in den Vordergrund.

Gemeinderat Lorenz äußert sich positiv und regt weitere Beratung nach Vorlage des Konzepts vor.

Gemeinderätin Reichle bittet erneut darum, die Ortsteile bei der Umstellung nicht zu vergessen. Sie regt an, auch die Möglichkeit von zusätzlichen Lampen zu prüfen. Herr Mielke erklärt abschließend, dass bei dem Konzept auch das Alter der eingebauten Leuchtmittel berücksichtigt wird und die Erarbeitung des Konzepts mit Herrn Maucher von der Energieagentur erfolgt.

5. Beschlussfassung zur Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet

„Lorenz-Areal“

Bürgermeister Hoffmann bittet um Vorschläge aus dem Gemeinderat für den Straßennamen. Gemeinderat Lorenz schlägt den Namen „Im Krautland“ vor, da ein örtlicher Bezug besteht. Die nachfolgenden Straßen könnten nach Gewächsen aus dem Krautland benannt werden.

Gemeinderat Rösch regt an, Blumennamen für die Straße und das angrenzende Mischgebiet zu verwenden.

Nach kurzen Beratungen wird der Namensgebung in Anlehnung an das angrenzende Krautland bei sieben Nein-Stimmen, drei Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Bei sechs Ja-Stimmen, einer Nein-Stimmen und vier Enthaltung spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für eine Namensgebung nach Blumenarten aus.

Sodann wird der Name „Blumenweg“ bei zehnen Ja-Stimmen und einer Nein-Stimmen mehrheitlich für das Baugebiet beschlossen.

6. Substanzelle Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen in der Gesamtgemeinde

Bürgermeister Hoffmann informiert über die aktuelle Entwicklung zu Windkraftanlagen und über das heutige Gespräch innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft.

Bisher ist er davon ausgegangen, dass es seitens der Gemeinde ausreicht, wenn Flächen in Judentenberg ausgewiesen werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand müssen aber nun alle sieben Flächen, die vom Regionalverband als Vorranggebiete in Illmensee ausgesucht wurden und als mögliche Standorte für Windkraftanlagen in Frage kommen können, im Flächennutzungsplan ausgewiesen werden. Nur wenn alle sieben Gebiete in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans berücksichtigt werden, kann die Gemeinde Bauanträge für diese Flächen ablehnen.

Bürgermeister Hoffmann erläutert weiter, dass der Gemeinde Illmensee ohne eine entsprechende Berücksichtigung dieser sieben Gebiete im Flächennutzungsplan ein Wildwuchs von Windkraftanlagen droht. Er regt daher an, dass sich auch die Gemeinde Illmensee für die Fortschreibung des teilsektoralen Flächennutzungsplans Windkraft ausspricht.

Gemeinderat Lorenz informiert, dass die Gemeinde Ostrach der Fortschreibung des Flächennutzungsplans bereits zugestimmt hat. Er weist darauf hin, dass nun andere Abstandsflächen zu beachten sind. Bürgermeister Hoffmann ergänzt, dass bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans voraussichtlich ein einheitlicher Abstand von 700m berücksichtigt wird.

Gemeinderätin Reichle fragt nach, ob die Einsprüche der Bürgerschaft vom Regionalverband veröffentlicht werden. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass im Juli 2012 die Veröffentlichung des neuen Regionalplans geplant ist. Dabei werden dann auch die Anregungen aus der Bevölkerung bekannt gegeben. Er macht aber deutlich, dass die Gemeinde nicht darauf warten kann, denn ab 01.09.2012 gilt das neue Landesplanungsrecht und daher muss die Fortschreibung des Flächennutzungsplans zum 31.08.2012 planungsreif sein. Auf Nachfrage von Gemeinderätin Reichle informiert Bürgermeister Hoffmann, dass die Bevölkerung im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans erneut anzuhören ist und die Anregungen sind dann abzuwägen. Gemeinderätin Reichle sieht eine drohende Einkreisung von Illmensee und eine Verstärkung der Landflucht. Bürgermeister Hoffmann

teilt mit, dass die Landesregierung keine dauerhaften Einschränkungen durch Windkraftanlagen für die Bevölkerung sieht. Er macht nochmals deutlich, dass die Fortschreibung des Flächennutzungsplans die einzige Möglichkeit ist, den unkontrollierten Bau von Windkraftanlagen zu verhindern.

Gemeinderat Ehlinspiel fragt nach, was die Gemeinde weiter plant und welche Möglichkeiten für Bürgerbeteiligungsanlagen bestehen. Bürgermeister Hoffmann sieht hierzu weiteren Beratungsbedarf. Heute sollte lediglich der Beschluss der Fortschreibung des Flächennutzungsplans gefasst werden. Ein Fachbüro wird dann auch die Flächen in Illmensee hinsichtlich Umweltschutz und Windhöffigkeit untersuchen.

Gemeinderat Blum spricht sich für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans aus, denn dann könnten ab sofort alle Bauanträge abgelehnt werden. Gleichzeitig kann die Gemeinde Illmensee substantielle Fläche für Windkraftanlagen positiv ausweisen. Er sieht zur Fortschreibung keine Alternative.

Gemeinderat Berenbold zeigt seinen Unmut, dass das Verfahren nun von Vorne beginnt. Er macht deutlich, dass Widerstand zu erwarten ist, wenn Illwangen weiterhin eine Einkreisung droht.

Gemeinderat Rimmel spricht sich dafür aus, heute den Aufstellungsbeschluss zu fassen, denn nur der Flächennutzungsplan kann Windkraftanlagen verhindern. Eine Abwägung der Bedenken und Argumente wird noch folgen und auch die Abstandsflächen sind noch zu beraten. Aber auch er sieht keine Alternative zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Ehlinspiel informiert Bürgermeister Hoffmann, dass die Kosten noch zu beraten sind, wenn die Vergabe beschlossen wird. Gemeinderat Berenbold kritisiert in diesem Zusammenhang, dass der Gemeinde Illmensee nun zusätzliche Kosten entstehen.

Einstimmig wird sodann beschlossen, dass der Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Pfullendorf, Herdwangen-Schönach, Illmensee und Wald vom 25.10.2011 entsprechend den Rahmenbedingungen durch die Änderung des Landesplanungsgesetzes zur Windenergienutzung geändert wird und Konzentrationszonen mit Standortzuweisungen für Windenergieanlagen ausgewiesen werden.

7. Beratung zum Energiekonzept Gemeinde Illmensee

- European Energy Award
- Solardächer

Bürgermeister Hoffmann informiert, dass die Gemeinde nun wieder beim EEA aktiv werden sollte. Herr Mielke teilt mit, dass derzeit noch die Bestandsaufnahme läuft und der Prozess nach den personellen Veränderungen im Rathaus nun wieder Fahrt aufnehmen wird. Es wird die erste EEA-Zertifizierung noch im Jahr 2012 angestrebt.

Herr Mielke führt weiter aus, dass in der Vergangenheit auch eine Hackschnitzelanlage beraten wurde. Er sieht hier die Notwendigkeit zu abschließenden Beratungen, damit über dieses Thema Klarheit herrscht. Es gibt erste Planungen mit einer Kostenschätzung und es

gibt Befragungen der Anwohner entlang der möglichen Trasse. Da das Rathaus seit nunmehr einem Jahr mit einer Übergangsheizung beheizt wird, sollte zeitnah über die Zukunft des Nahwärmenetzes entschieden werden. Darüber hinaus hat die Gemeinde aus Sicht der Verwaltung die Möglichkeit, auf den gemeindlichen Dächern PV-Anlagen zu installieren. Unabhängig von der angeregten Bürgerbeteiligung sollte in einem ersten Schritt die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit untersucht werden.

Gemeinderat Lorenz fragt nach, was die Befragung der Anrainer ergeben hat. Herr Mielke informiert, dass tendenziell Interesse besteht. Allerdings wurde auch die Wirtschaftlichkeit der Gesamtmaßnahme in Frage gestellt, da die Kosten für die Hackschnitzelheizung und das Netz mit erheblichen Investitionen verbunden sind.

Für Gemeinderat Ehlinspiel sind diese Investitionen zu hoch und bei der Kooperation mit einem externen Betreiber sieht er eine neue Abhängigkeit. Insgesamt erscheint ihm das Nahwärmenetz nicht wirtschaftlich. Er spricht sich eher dafür aus, dass die Gemeinde PV-Anlagen auf den gemeindlichen Dächern installiert.

Gemeinderat Rimmel spricht sich dafür aus, zunächst die Installation von PV-Anlagen zu prüfen und dann das Thema Bürgerbeteiligung zu beraten. Das Thema Hackschnitzelanlage sollte nochmals aufgearbeitet werden. Für Gemeinderätin Reichle sollte die Gemeinde versuchen, größtenteils unabhängig von Energieversorgung zu werden, denn die Energie wird zukünftig noch teurer. Sie regt an, dafür auch das Fachwissen und die Erfahrung der Bürgerschaft zu nutzen. Bürgermeister Hoffmann befürwortet die Bürgerbeteiligung. Allerdings sollte auch die Gemeinde zukünftig einen Nutzen von der Energieerzeugung haben.

Gemeinderat Blum spricht sich für eine zeitnahe Nutzung des Bauhofdachs aus und regt an, konkrete Angebote einzuholen.

Gemeinderat Berenbold gibt zu bedenken, dass grundsätzlich auch der Zustand der Dächer zu prüfen ist. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass alle gemeindlichen Dachflächen sachlich und gesamtheitlich hinsichtlich ihrer Nutzung geprüft werden. Gemeinderat Gebhardt regt in diesem Zusammenhang an, auch beim ortsansässigen Anbieter Angebote einzuholen.

Gemeinderätin Reichle regt eine Prüfung an, ob die Eigennutzung des produzierten Stroms möglich ist. Dies ist oftmals wirtschaftlicher als die Einspeisung in das Stromnetz. Herr Mielke teilt mit, dass alle angesprochenen Punkte mit Herrn Maucher bei der Aufstellung des Konzepts berücksichtigt werden.

Bürgermeister Hoffmann hinterfragt kritisch, ob eine erneute Aufarbeitung der Daten zur Hackschnitzelanlage sinnvoll und effizient ist. Er hinterfragt weiter, ob die geschätzte Investition in Höhe von 800.000,- € überhaupt für die Gemeinde Illmensee machbar ist. Einstimmig wird die Verwaltung sodann beauftragt, das Konzept der Hackschnitzelanlage aufzuarbeiten und ein Konzept zur Nutzung der gemeindlichen Dächer zu erarbeiten.

8. Anstehende Neuverpachtung der Jagd im Jahr 2013 - Abrundungspachtverträge

Bürgermeister Hoffmann informiert, dass es heute nicht um die Neuverpachtung der Reviere geht. Im Jahr 2004 wurde mit der Stadt Pfullendorf eine Abrundung der Jagdreviere vereinbart und somit wurden kleine Flächen sinnvoll zusammengefasst. Nun wird die Fortschreibung dieser Vereinbarung ohne Veränderungen angestrebt.

Gemeinderat Rimmele wünscht Einsicht in die Planunterlagen und regt eine Beratung in der nächsten Sitzung an. Auch Gemeinderat Gebhardt gibt zu Bedenken, dass die Vorbereitung auf den Tagesordnungspunkt ohne Sitzungsvorlagen nicht optimal ist.

Gemeinderat Lorenz kann der Verlängerung grundsätzlich zustimmen, aber auch er bittet um Vorlage der Unterlagen und regt eine Vertagung an. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass der Vertrag seitens der Verwaltung geprüft wurde und keine Bedenken zur Fortschreibung bestehen. Er wirbt um Vertrauen für die Arbeit der Verwaltung.

Gemeinderat Rimmele gibt zu Bedenken, dass der Gemeinderat einem Vertrag zustimmen soll, ohne ausreichende Informationen. Gemeinderat Ehrhinspiel spricht sich auch für eine Vertagung aus und bittet um Übersendung der Unterlagen zur Vertragsverlängerung.

Bei neun Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen wird sodann mehrheitlich eine Vertagung beschlossen.

9. Anträge und Anfragen

a) Bürgermeister Hoffmann informiert über das kurzfristig eingereichte Bauvorhaben von Herrn August Kretzdorn. Einstimmig wird dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

b) Gemeinderat Blum äußert sich positiv zum 14täglichen Rhythmus der Gemeinderatssitzungen. Er regt in diesem Zusammenhang aber an, die Dauer der Sitzungen zu begrenzen. Er spricht sich für ausreichende Unterlagen zur Tagesordnung aus, damit sich jeder Gemeinderat besser vorbereiten kann.

c) Gemeinderat Ehrhinspiel macht darauf aufmerksam, dass der Jugendtreff derzeit nicht allzu attraktiv erscheint und nur wenige Jugendliche das Angebot nutzen. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass Herr Braunschmid einige Veranstaltungen geplant hat und die Termine auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht wurden.

d) Auf Nachfrage von Gemeinderat Lorenz informiert Herr Mielke, dass am Illmensee die Hinweistafel zur Eisfläche aufgestellt wurde. Er geht davon aus, dass auch am Ruschweiler See die Hinweistafel vom Bauhof aufgestellt wurde.

e) Gemeinderat Lorenz erkundigt sich nach dem Sachstand zur Brandmeldeanlage in der Grundschule. Gemeinderätin Reichle erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach den Eingangstüren von Grundschule und Kindergarten. Herr Mielke sichert eine Klärung zu, da entsprechende Anfragen an die Handwerker unmittelbar nach den Beratungen gestellt wurden.

d) Gemeinderat Rösch informiert, dass Sonntagnacht Licht in der Drei-Seen-Halle brannte. Bürgermeister Hoffmann informiert, dass eine unbefugte Nutzung der Drei-Seen-Halle immer wieder vorkommt.

Eisflächen in Illmensee

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob der Illmensee als Eislauffläche freigegeben ist. **Wir weisen mit Nachdruck darauf hin, dass das Betreten aller Eisflächen auf eigene Gefahr erfolgt.**

Wir haben Verständnis für die Wünsche der Bevölkerung, die ortsnahen Seen als Eisfläche nutzen zu wollen. Allerdings möchten wir insbesondere die Eltern auf ihre Aufsichtspflicht hinweisen.

Auch bei andauernder Kälte besteht die Gefahr, dass Personen durchs Eis brechen. Sie begeben sich mit dem Betreten der Eisfläche unnötig in Gefahr.

Bürgermeisteramt Illmensee



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Untere Flurbereinigungsbehörde

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen
Friedhofstraße 3 • 88212 Ravensburg • Telefax 0751 85-4405 • Telefon 0751 85-4546

Öffentliche Bekanntmachung

Änderungsbeschluss 3

Vom 25.01.2012

1. Das Landratsamt Sigmaringen - untere Flurbereinigungsbehörde - ordnet hiermit eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung **Pfullendorf (L194)** nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an. In das Flurbereinigungsgebiet werden einbezogen:

Von der Gemeinde Pfullendorf,
Gemarkung Pfullendorf
Flur 0 Landkreis Sigmaringen
die Grundstücke Flst. Nr. 1044 und 2536/1

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:

Von der Gemeinde Pfullendorf,
Gemarkung Pfullendorf
Flur 0 Landkreis Sigmaringen
die Grundstücke Flst. Nr. 825/1, 825/4, 825/16, 825/18, 826, 827, 828, 830/1, 831, 832, 833, 834, 835, 839, 840, 925 und 1164/21

Die Fläche der neu einbezogenen Grundstücke beträgt rd. 0,8 ha.

der ausgeschlossenen Grundstücke beträgt rd. 16 ha.

Das geänderte Flurbereinigungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von 307 ha.

Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte in der Fassung vom 25.01.2012 ersichtlich. So weit im ausgeschlossenen Gebiet Anlagen oder Maßnahmen durch das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg - obere Flurbereinigungsbehörde - nach § 41 Abs. 3 FlurbG festgestellt oder nach §

41 Abs. 4 genehmigt wurden, wird die Planfeststellung bzw. Plangenehmigung hiermit insoweit widerrufen.

2. Am Flurbereinigungsverfahren sind neu beteiligt:

Als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Erweiterungsgebiet gehörenden Grundstücke;

als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken, sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt 1 Monat lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus in Pfullendorf zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tage nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der betreffenden Gemeinde ein.

4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigten, z. B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Ravensburg, Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Kreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.

Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

4.3 Obstbäume, Beeresträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt

werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

4.4 Auf den in das Flurbereinigungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden. Andernfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen ist.

4.5 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.4 genannten Vorschriften verstößt, kann we-

gen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Ravensburg, Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Kreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen, Friedhofstraße 3, 88212 Ravensburg erheben. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Begründung

Die Einbeziehung der Grundstücke ist erforderlich, um den Wegeausbau zweckmäßiger zu gestalten und um die Bodenordnung zu verbessern.

Die Ausschließung der Grundstücke ist zweckmäßig, da die Ziele der Flurbereinigung auch ohne diese Grundstücke erreicht werden können.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist zu der Änderung des Flurbereinigungsgebiets gehört worden.

gez. Fischer



Drei-Seen-Halle Illmensee

Ab sofort finden Sie den aktuellen Hallenplan auch auf der HP der Gemeinde unter:

www.illmensee.de => Aktuelles => Gemeinde

Abholzungsmaßnahmen am Ufer des Illmensees

In Absprache mit dem oberschwäbischen Seenprogramm und der Forstverwaltung werden in den kommenden Wochen am Ufer Ostufer des Illmensees Baumfällarbeiten durchgeführt. Hintergrund dieser Aktion ist, dass wegen des zu hohen und dichten Baumbestandes und der damit einhergehenden starken Beschattung der Schilf- und Röhrichtbereich sich dort kaum entwickeln kann. Röhricht ist aber nicht nur als Lebensraum für Vögel, Amphibien, Insekten und Fische, sondern unterstützt als „Pflanzenfilter“ das Selbstreinigungsvermögen des Illmensees. Außerdem verhindert ein vorgelagerter Schilfbestand eine Erosion der Uferböschung. Für Spaziergänger öffnet sich dadurch der Blick auf den See.

Einige Bäume müssen auch aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt werden, da abgefallene Äste bereits Schäden an Booten und Stegen angerichtet haben.

Diese Entholzungsmaßnahmen sollen in den kommenden Wintern abschnittsweise weitergeführt werden. Wir bitten die Bürger um Verständnis, dass diese Maßnahmen zwar anfänglich erheblich sind, sich durch eine Verbesserung der ökologischen und limnologischen Verhältnisse für den See aber positiv auswirken werden.

Die Gemeindeverwaltung

Steuertermin: 15. Februar 2012

Die Gemeindekasse weist darauf hin, dass am 15. Februar 2012 die erste Rate der Grundsteuer und der Gewerbesteuer, so wie die Hundesteuer zur Zahlung fällig ist. Forderungen, für die der Gemeindekasse eine Bankeinzugsermächtigung erteilt wurde, werden bei Fälligkeit von dem angegebenen Konto abgebucht.

Wir bitten um Beachtung.

d'Seniore

Spielerabend

Zu einem Spielerabend laden d'Seniore am Donnerstag, 9.2. um 17.00 Uhr ins Dreiseeneck ein. Gespielt werden verschiedene Karten- und Brettspiele. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Osterbrunnen

Bei der letzten Zusammenkunft wurde vereinbart dieses Jahr in Illmensee und Ruschweiler jeweils einen Osterbrunnen zu gestalten. Seitens der Gemeinde wird dieses Vorhaben ebenfalls begrüßt. d'Seniore laden deshalb alle, die Interesse haben mitzuwirken, zu einer weiteren Zusammenkunft am Montag, 13.2. um 19.00 Uhr ins Dreiseeneck ein.

Am Donnerstag 1. März

Sparkasse informiert über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Illmensee – Wo kann ich mich beraten lassen und wer berät mich wenn es um die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung geht? In welcher Form müssen die Verfügungen und die Vollmacht vorliegen? Referentin Colleen Brüssel vom Notariat Pfullendorf beantwortet diese wichtigen Themen und gibt für weitere Fragen die richtigen Antworten.

Zu dieser Thematik lädt die Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch am Donnerstag, 01. März im Nebenraum der Drei-Seen-Halle in Illmensee zu einem Informationsabend ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, bei Betreuungsbedürftigkeit und Krankheit nicht mehr in vollem Umfang entscheidungs- und handlungsfähig zu sein. Im Falle von Entscheidungs- und Einwilligungsunfähigkeit sollten Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung geregelt sein. Daraus ergeben Sie weitere Fragen wie: Wem erteile ich die Vorsorgevollmacht? Was kann in der Vorsorgevollmacht geregelt werden? Muss die Vorsorgevollmacht notariell beglaubigt sein? Wann brauche ich eine Betreuungsverfügung? Was

ist der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung?

Informieren Sie sich über diese interessanten und wichtigen Themen bei unserem Informationsvortrag.

INFO: Um eine vorherige Anmeldung unter Telefon 07552 263501 wird gebeten.



Das Jugenschutzgesetz gilt auch an der Fasnet - Die wichtigsten Regelungen im Überblick

Landkreis Sigmaringen. Obwohl die närrische Zeit in vielerlei Hinsicht einen Ausnahmezustand darstellt, für den Jugenschutz gilt das nicht. Hier die wichtigsten Regelungen des Jugenschutzgesetzes (JuSchG) im Überblick:

Ausgehzeiten:

Die Anwesenheit bei „öffentlichen Tanzveranstaltungen“ (als solche sind die Fasnetveranstaltungen zu sehen) ist ab 16 Jahre möglich. Für Jugendliche unter 18 gilt aber, dass sie spätestens um 0:00 Uhr die Veranstaltung verlassen müssen. Eine gute Hilfe für die Veranstalter ist dabei der „PartyPass“, der am Eingang von den Jugendlichen hinterlegt werden muss. So wird sichtbar, wer beim Erreichen der Zeitgrenzen noch in der Halle oder im Zelt ist. Den PartyPass zu verwenden ist eine Entscheidung des Veranstalters, der ihn im Rahmen des Hausrechts einfordern kann.

Die Möglichkeit, eine „erziehungsbeauftragte Person“ zu benennen, sieht das JuSchG zwar vor, das Jugendamt rät aber davon ab. Der Einlass von unter 16jährigen führt dazu, dass ältere Jugendliche und junge Erwachsene immer später zu Festen kommen und damit das Ende des Festes hinauszögern. Über das Hausrecht kann jeder Veranstalter diese Beauftragung ablehnen, einen „Anspruch“ auf eine Anwesenheit mit der erziehungsbeauftragten Person gibt es nicht. Im Landkreis Sigmaringen gibt es die freiwillige Selbstverpflichtung aller Veranstalter, ihre Feste spätestens um 21:00 Uhr zu beginnen und spätestens um 03:00 Uhr zu beenden. Das „Ec-

kpunktepapier 2010“ umfasst eine Reihe von Regelungen, die entscheidend zum sicheren und ruhigen Ablauf von Festen beitragen.

Alkohol:

Unter 16 Jahren ist Alkohol generell verboten. Ab 16 Jahren dürfen vergorene Alkoholika (Wein, Bier, Sekt, Most) konsumiert werden, erst ab 18 auch branntweinhaltige Alkoholika. Das Gesetz ahndet dabei nicht nur den Verkauf, sondern auch den Konsum von Alkoholika. Das bedeutet, dass der Veranstalter verpflichtet ist zu kontrollieren, wer was konsumiert. In der Praxis ist das zwar schwer umsetzbar, es sollten allerdings alle erdenklichen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Gemäß „Eckpunktepapier“ darf Alkohol in der Veranstaltungswerbung nicht auftauchen.

Rauchen:

Ist unter 18 Jahren generell verboten. In allen Hallen besteht zudem Rauchverbot was bedeutet, dass Raucherareale außerhalb des geschlossenen Festraums eingerichtet werden müssen. Wer sich als Veranstalter weniger Stress machen will, richtet die Nichtraucherbereiche so ein, dass nicht jedes mal die Eingangskontrolle passiert werden muss. Generell gilt beim JuSchG, dass nicht die Kinder- und Jugendlichen, sondern die Verantwortlichen bestraft werden - also die Veranstalter der Feier und die Eltern der betroffenen Kinder und Jugendlichen.

Für Feste, Partys, Konzerte etc. ergeben sich daraus vielfältige Anforderungen, deren Umsetzung in der Verantwortung des Veranstalters liegt. Dass mal was daneben gehen kann ist klar, wichtig ist aber, dass das menschenmögliche getan wurde, die Regelungen einzuhalten.

Mehr zum JuSchG und zum „Eckpunktepapier 2010“ und eine Checkliste für die Veranstaltungsplanung ist auf www.fairfest.de zu finden. Das JuSchG im grafischen Überblick können von der Homepage der Kinder- und Jugendagentur unter www.ju-max.de heruntergeladen werden.

Weitere Informationen gibt es über dietmar.unterricker@ju-max.de.

Geänderte Öffnungszeiten des Landratsamtes, der Zulassungsstellen und des Jobcenters über die Fasnet 2012

Landkreis Sigmaringen. Während der Fasnet 2012 sind die folgenden geänderten Öffnungszeiten des Landratsamtes, der Zulassungsstellen und des Jobcenters zu beachten:

Landratsamt Sigmaringen:

Schmotziger Donnerstag, 16.02.2012: geschlossen

Freitag, 17.02.2012: übliche Öffnungszeiten

Rosenmontag 20.02.2012:

übliche Öffnungszeiten

Fasnets-Dienstag 21.02.2012: geschlossen

Zulassungsstelle Bad Saulgau:

Donnerstag 16.02.2012: geschlossen

Freitag 17.02.2012: 7.30 - 11.30 Uhr

Montag 20.02.2012: 7.30 - 11.30 Uhr

Dienstag 21.02.2012: geschlossen

Zulassungsstelle Pfullendorf:

Donnerstag 16.02.2012: 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag 17.02.2012: 8.00 - 16.00 Uhr

Samstag 18.02.2012: 9.00 - 12.00 Uhr

Montag 20.02.2012: 8.00 - 12.00 Uhr; nachmittags geschlossen

Dienstag 21.02.2012: 8.00 - 16.00 Uhr

Zulassungsstelle Sigmaringen:

Donnerstag 16.02.2012: geschlossen

Freitag 17.02.2012: 7.30 - 12.30 Uhr

Montag 20.02.2012: 7.30 - 12.30 Uhr

Dienstag 21.02.2012: geschlossen

Jobcenter Landkreis Sigmaringen:

Schmotziger Donnerstag, 16.02.2012: geschlossen

Freitag, 17.02.2012: übliche Öffnungszeiten

Rosenmontag 20.02.2012:

übliche Öffnungszeiten

Fasnets-Dienstag 21.02.2012:

übliche Öffnungszeiten

Kreisgalerie Meßkirch lädt zu japanischer Teezeremonie

Eine japanische Teezeremonie findet am Sonntag, 12. Februar 2012, um 14:30 und 16:00 Uhr in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch statt. Anlass ist die aktuelle Sonderausstellung „Die Puppen Japans“, die dort vom 3. Februar bis 22. April 2012 gezeigt wird. Die Ausstellung präsentiert mehrere hundert japanische Puppen aus der Sammlung von Dora Feder, Blaubeuren, sowie Kimonos, japanische Farbhölzschnitte und Rollbilder (Kakemono) mit thematischem Bezug zur Puppenwelt. Eine Anmeldung zur Teezeremonie ist nicht erforderlich. Die Besucher sind eingeladen, sich vorher oder nachher die Sonderausstellung anzusehen, die von 13 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Unter der Leitung von Ulrich D. Haas Sôshiki Seizen, der in Japan zum Zen-Priester und Teemeister ausgebildet wurde, können die Besucher im Turmzimmer neben der Kreisgalerie Meßkirch einer klassisch-japanischen Teezeremonie (Chanoyu) beiwohnen. Der Teeweg (Chado) ist einer der Wege des Zen-Buddhismus. In ihm vereinigen sich Harmonie, Hochachtung und Stille, die Gäste und Gastgeber verbinden und Streitigkeiten des Alltags vergessen lassen. Das altherwürdige Ritual lädt zur Einkehr und Besinnung ein. Die Stille im Teeraum entspricht dabei der Stille der Gedanken. Ohne ein bestimmtes Ziel zu haben, eröffnet die Teezeremonie einen Weg zu sich selbst, zur Selbsterkenntnis, zur Einheit von Körper und Geist.

Ulrich Seizen Haas leitet die Urasenke-Stiftung in Freiburg-Vörstetten, ein Zentrum für die Schulung in der japanischen Teezeremonie unter der Schirmherrschaft von Dr. Sôshitsu Sen XV, dem Oberhaupt einer der traditionsreichsten Schulen für den Teeweg in Kyoto. Seit 1986 lehrt Seizen Haas in dessen Auftrag in Deutschland den Teeweg in Theorie und Praxis und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum deutsch-japanischen Kulturaustausch. In diesem Sinne soll auch die Sonderausstellung in der Kreisgalerie „Die Puppen Japans“ mit ihrem Begleitprogramm eine Begegnung mit der einzigartigen und facettenreichen Kultur Japans ermöglichen. Die Ausstellung ist jeweils von Freitag bis Montag sowie feiertags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Am 26. Februar und 1. April finden jeweils um 15 Uhr Sonderführungen mit dem Japan-Kenner und Kurator der Ausstellung Hannspeter Kunz statt. Der Eintritt in die Kreisgalerie (Dauer- und Sonderausstellung) beträgt 2 Euro (ermäßig 1 Euro).

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreistags des Landkreises Sigmaringen

findet am Montag, den 13. Februar 2012, um 16:00 Uhr, in der Alemannenhalle, Marbacher Str., 88518 Herberlingen mit folgender Tagesordnung statt.

1. Kreishaushalt 2012
inkl. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreisabfallwirtschaft
hier: Einbringung
2. Kreisstraßenbau 2012
Kreisstraßenerhaltungskonzept 2012-2016
Fahrbahndeckenerneuerungen 2012
hier: Baubeschluss
3. Schulkonzeption
hier: Beschluss zur Einführung des Technischen Gymnasiums am Berufsschulzentrum Bad Saulgau
4. Verschiedenes

Hierzu ist die Bevölkerung des Landkreises herzlich eingeladen.

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2012

Seit dem 9. Januar 2012 läuft in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2012. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung. Auch die Ergebnisse aus Vorjahren können unter www.statistik-bw.de abgerufen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Tel. 0711 641-2971 oder -2513
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Elternsprechtag an der Otto-Lilienthal-Realschule Wilhelmsdorf

Nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse bzw. der Halbjahresinformationen findet am Montag, 13. Febr. 2012 von 15.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr der Elternsprechtag der Otto-Lilienthal-Realschule Wilhelmsdorf statt. Wegen der Fremdevaluation muss vom im Schulplaner veröffentlichten Termin abgewichen werden.

Die Eltern werden gebeten, ihren Gesprächstermin über ihre Kinder oder selbst in den in der Schule ab Donnerstag, 9. Februar ausgehängten Listen vormerken zu lassen und die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit den

Lehrerinnen und Lehrern der Realschule zu nutzen. Die Sprechzeit sollte 10 Minuten nicht überschreiten, für längere Gespräche kann ein Termin vereinbart werden. Die Klasse 9c sorgt mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Heilborn, für das leibliche Wohl der Besucher.

Thomas Plösser, Realschulrektor



Die Gemeinde Frickingen (2.900 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter/in

Wir wünschen uns eine/n engagierte/n und qualifizierte/n Fachmann/-frau mit handwerklichem Geschick und der Bereitschaft zur Teamarbeit und zum flexiblen Arbeitseinsatz. Sie benötigen zudem den Führerschein Kl. BE (frühere Klasse 3), damit sie in der Lage sind, im Fuhrpark der Bauhofs die Maschinen und Fahrzeuge zu steuern und zu bedienen. Der Führerschein Kl. CE (frühere Klasse 2) ist wünschenswert. Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Haben wir Ihr Interesse geweckt; dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **27.02.2012** an das Bürgermeisteramt Frickingen, Kirchstraße 7, 88699 Frickingen. Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Tel.: 07554 9830-40).

Nähere Info:

Bürgermeisteramt Illmensee - Fundbüro - Herr Mielke, Tel. 07558 9207-20

Mitteilungen des Fundbüros

Gefunden wurden...

- Nokia Handy

Militärische Übungen

Das Landratsamt Sigmaringen und die Stadtverwaltung Pfullendorf teilen mit, dass folgende militärische Übung stattfindet:

**Orientierungsmarsch
15.02.2012**

Von dieser Übung wird auch unsere Gemeinde teilweise betroffen sein. Die Bevölkerung, die Jagdberechtigten und die Waldbesitzer werden um Kenntnisaufnahme gebeten.



Die nächste Abholung der „Gelben Säcke“
findet am Montag, 20.02.2012 statt.

Die nächste Leerung der Restmülltonnen
findet am Montag, 20.02.2012 statt.

Die nächste Leerung der Papiertonnen
findet am Donnerstag, 23.02.2012 statt.

Die „Gelben Säcke“ und die Müllgefäße sollten bereits ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereitstehen.

Wir bitten um Beachtung!



Information der Kreisabfallwirtschaft Sigmaringen

Zustellung der Müllgebührenbescheide

In der Zeit vom 02.02.2012 bis 04.02.2012 wurden die Bescheide der Müllgebührenveranlagung an alle Haushalte verteilt. Der Jahresbescheid ist gültig für das komplette Veranlagungsjahr 2012, sofern im Verlaufe des Jahres keine Änderung im Haushalt eintritt.

Kontrolle der Behälter-Nummer (CHIP) –

Damit sichergestellt ist, dass bei Ihnen das richtige Restmüllgefäß erfasst ist, bitten wir Sie regelmäßig, die Nummer (Strichcodekleber) auf dem Gefäß mit der auf dem Gebührenbescheid ausgedruckten Behälter-Nummer zu vergleichen. Dabei bleibt die 7. Stelle auf dem Gefäß unberücksichtigt. Somit ist eine Verwechslung ausgeschlossen und eine korrekte Berechnung garantiert. Das Etikett mit der Chip-Nummer darf nicht entfernt werden.

So funktioniert das Abfallwiegesystem

Jede Restmülltonne ist mit einem elektronischen Datenträger (Chip) und einer Nummer versehen. Durch diesen Chip wird die Abfalltonne dem Haushalt / der Müllgemeinschaft zugeordnet. Bei jeder Leerung wird das Gewicht des Abfalls direkt am Müllfahrzeug ermittelt. Das Müllfahrzeug ist mit einem Bordcomputer im Führerhaus und einem Identifikations- und Messsystem an der Schüttung ausgestattet. Beim Entleeren der Tonnen werden die Daten vom Chip abgelesen und mit dem ermittelten Gewicht an den Bordcomputer weitergegeben und dort gespeichert. Die Daten werden nach der Tour an die Verwaltung übermittelt. Die Gewichtsdivergenz von voller zu leerer Tonne ist die zu bezahlende Müllmenge. Da die Differenz bei der Berechnung maßgebend ist, spielt es keine Rolle, wenn eine Mülltonne nur teilweise entleert wird.



INFORMATIONEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT



Das Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Landwirtschaft informiert:

Neue Akzente bei der Agrarinvestitionsförderung

Landkreis Sigmaringen. Der Fachbereich Landwirtschaft berichtet über Förderprogramme, die zusätzlich zum Gemeinsamen Antrag für die Landwirtschaft angeboten werden:

- Einzelbetriebliche Agrarinvestitionsförderung (AFP) mit besonderen Schwerpunkten:
- Die Umstellung der Anbindehaltung bei Milchvieh zur Laufstallhaltung.
- Die Anpassung bei Zuchtsauen an die Gruppenhaltung.

- Diversifizierung: Aufbau bzw. Erweiterung von zusätzlichen Einkommensmöglichkeiten.
- Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum - IMF
- Energieberatung für landwirtschaftliche Betriebe - EBL-BW

Die Veranstaltung findet am Montag, den 13. Februar 2012, um 20:00 Uhr, im Multifunktionsraum des Grünen Zentrums in Sigmaringen-Laiz statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fachseminar: Dokumentation für Biogasanlagen. Auflagen, Lieferverträge, Nährstoffbilanz

Landkreis Sigmaringen. Am Dienstag, den 14. Februar 2012 um 20:00 Uhr, veranstaltet der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsam-

tes Sigmaringen im Grünen Zentrum in Laiz, ein Seminar für Biogasanlagenbetreiber.

Inhalte sind die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen für Biogasanlagenbetreiber mit der dazugehörigen Dokumentation und dem richtigen Bilanzieren der Biogasanlage mit dem Nährstoffbilanzierungsprogramm NÄBI. Anmeldung ist erforderlich unter 07571 102-8601.

Alle Interessierten sind zu der Informationsveranstaltung herzlich eingeladen.

Rindfleisch vom Bauernhof fachgerecht zubereiten

Landkreis Sigmaringen. In vielen Gemeinden des Kreises Sigmaringen kann direkt beim Bauern Rindfleisch eingekauft werden. Doch was kann aus den einzelnen Fleischteilen zubereitet werden? Unter dem Motto

„So schmeckt Sigmaringen“ bietet der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamtes Sigmaringen für Verbraucher folgende Veranstaltungen zum Thema Rindfleisch an. „Rindfleischgerichte – vielseitig und schnell“ heißt es dann beim Workshop am Mittwoch, 15. Februar 2012, und am Donnerstag, 22. März 2012, jeweils von 18 bis 21 Uhr im Grünen Zentrum in Sigmaringen-Laiz, Winterlinger Straße 9. Zusammen mit direkt vermarktenden Landwirten können Verbraucher unter fachkundiger Anleitung mehrere Rindfleischteile zu alltagstauglichen Gerichten zubereiten. Auch hier wird um telefonische Anmeldung unter 07571 102-8601 gebeten.

Frühstück auf dem Bauernhof im Landkreis Sigmaringen

- Teilnehmende Betriebe gesucht -
Landkreis Sigmaringen. Auch im vergangenen Jahr wurde zahlreichen Gästen ein Frühstücksbuffet auf Bauernhöfen im Landkreis serviert. Dank kreativer Landwirtschaftsfamilien und der guten Nachfrage etabliert sich diese Veranstaltung in unserer Region. Eine Neuauflage des Frühstücks auf dem Bauernhof ist für Sonntag, den **1. Juli 2012** geplant. Gesucht werden landwirtschaftliche Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe, die Erfahrung in der Bewirtung von Gästen haben oder erwerben möchten und ein Frühstück auf ihrem Hof anbieten wollen. Diese Aktion ermöglicht landwirtschaftlichen Familien außerdem, ihre Erzeugnisse den Verbrauchern näher zu bringen und für regionale Produkte zu werben. Im Vorfeld bietet der Fachbereich Landwirtschaft Vorbereitungstreffen zur gemeinschaftlichen Organisation des Frühstücks an. Eine erste Zusammenkunft findet am Donnerstag, den **23. Februar 2012** um 19:30 Uhr im Grünen Zentrum statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Melanie Becker, Telefon 07571 102-8640.

Der BLHV informiert!

Frühjahrsveranstaltung der Landsenioren
Liebe Landseniorinnen und Landsenioren, unsere diesjährige Zusammenkunft der Landsenioren findet am **Donnerstag, den 23. Februar 2012 um 14 Uhr im Hotel Gasthaus Paradies in Stockach** statt. BLHV-Bezirksgeschäftsführer Holger Stich wird über Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung sprechen.

In der Hoffnung auf einen zahlreichen Besuch grüßt Euch
Josef Schrott

Precision Farming - Umsetzung in Oberschwaben
Agrarseminar der Landjugend Württemberg Hohenzollern

Wann? Mittwoch, 15. Februar 2012, 9:30 Uhr - 16:00 Uhr
Wo? Bauernschule Bad Waldsee

Themen:

- Marktübersicht und Wirtschaftlichkeit

- Praktische Erfahrungen mit dem Parallelfahrssystem
- Praktische Erfahrungen mit automatischer Ernteerkenennung und Ertragskartierung als
- Vorführung Parallelfahrssystem

Kosten: 30 Euro für BdL'er, 40 Euro für Nichtmitglieder

Infos und Anmeldung: unter www.bdl-wueho.de oder Tel.: 07524 9779881

Anmeldeschluss: Montag, 13. Februar 2012



Kath. Öffentliche Bücherei Illmensee

Katholische Gemeindebücherei Illmensee – unsere Bücherei!
Kostenlose Ausleihe im Pfarrhaus in Illmensee, direkt neben der Kirche.
Öffnungszeiten:
Am Sonntag von 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr, am Donnerstagnachmittag von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.
Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ich freue mich, dass wir das beliebteste Buch des Jahres 2011 an Sie ausleihen können: Jonas Jonasson: **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand.**

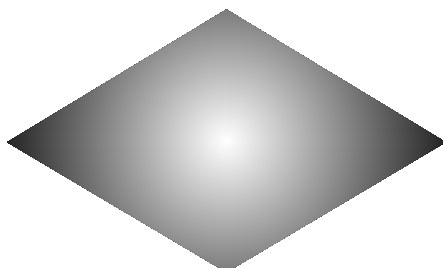
Auf vielfachen Wunsch haben wir etliche neue Hörbücher im Sortiment. Einige möchte ich hier vorstellen:
Iny Lorentz: **Die Tatarin**
Henning Mankell: **Die weiße Löwin**
Analdur Indridason: **Frevel Opfer (Island Thriller)**

Für unsere Erstleser gibt es viele neue Bücher aus der Serie von **Sonne, Mond und Sterne**, auch hier möchte ich nur einige Titel nennen:

Paula und der Schulbasar
Paula macht Ferien am Meer
Papa, ich und die Piratenbande
Julian geht auf Weltreise
Jakob der Superkicker

Bitte beachten Sie, dass am Schmotzigen Dunschdig (16.02.12) die Bücherei geschlossen bleibt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Bücherei-Team



AKTUELLE Infos

Was, Wann, Wo?

Aktuelle Veranstaltungen von Illmensee und Umgebung

Ganzjährig - Jeden Mittwoch geführter Walking-Treff - Dauer: ca. 1 Std. ab Oktober - Winterzeit - um 13.30 Uhr während der Sommerzeit - um 18:30 Uhr
Treffpunkt Grillparkplatz am Waldrand, Illwanger-Straße
Nähere Info: Angelika Lehmann, Tel.: 07558 1209

Ganzjährig - Jeden Donnerstag - ab 17.30 bis 21.30 Uhr
Dinnete aus dem Holzofen im Naturerlebnishotel, Berggasthof Höchsten, Illm.-Höchsten

Ganzjährig - Jeden Sonntag
10.00 bis 14.00 Uhr Sonntags-Brunch im Berggasthof Höchsten

04.02.2012, 20:00 Uhr
„Dittl & Brehm“ Harfe, Akkordeon u. Gesang
Neue u. alte Melodien zum Tanzen u. Hören
Scheune, Wilhelmsdorf

07.02.2012, 20:00 Uhr
„Künstlerforum“ Gesprächsforum u. zwangloser Gedankenaustausch für Künstler
Im Kulturvereins-Café, Scheune, Wilhelmsdorf

10.02.2012, 20:00 Uhr
Spielfilm: „An ihrer Seite“ – ergreifender Film zum Thema „Demenz“
Scheune, Wilhelmsdorf

10. und 11.02.2012, jew. 19:30 Uhr
Pferdegala – Im Takt der Pferde –
Rothaushalle, Friedrichshafen

11.02.2012
Narrenbaumstellen u. Dorffasnet in Ruschweiler

11.02.2012, 15:00 Uhr
„Hexe Gunda zieht nach Quirlequitsch“, gespielt von der Puppenbühne Ostrach
Im alten Bahnhof in Ostrach

16.02.2012, 14:00 Uhr
Kinderball
In der Drei-See-Halle

17.02.2012, 19:30 Uhr
Bürgerball
In der Drei-See-Halle

18.02.2012, ab 11:00 Uhr
Schlachtplatte im Schäferhundevereinsheim in Ruschweiler

18.02.2012
19. Fackelumzug in Illmensee

20.02.2012, 20:00 Uhr
Spielfilm: „The King's Speech“
Scheune, Wilhelmsdorf

21.02.2012, 18:00 Uhr
Hemdglonkerumzug & Fasnetsende am See

VHS Illmensee - aktueller Auszug -

Für die folgenden VHS-Veranstaltungen im Januar 2012 sind noch Plätze frei.

Weitere Informationen und Anmeldung: siehe VHS-Gesamtprogramm, www.illmensee.de, oder Gemeinde Illmensee, - Frau Waibel - 07558 9207-11, info@illmensee.de

HUI CHUN GONG - EIN JUNGBRUNNEN FÜR LEBENSENERGIE U. LEBENSFREUDE

Leitung: Inge Krumpfschmid, Gelassenheitstrainerin

Beginn: Dienstag, 21. Februar 2012 „FRÜHLINGSANFANG“

Dauer: 8-mal, jeweils von 9:00 – 10:30 Uhr oder 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Illmensee, Untere Sonnenhalde 3

Gebühr: 78,- Euro

Teilnehmer: mind. 3 / max. 4

WIR KOCHEN VERSCHIEDENES (KOCHKURS FÜR FRAUEN UND MÄNNER)

WIR KOCHEN VERSCHIEDENES (KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE)

Geplant ist je ein „Schwäbischer-“, ein „Asiatischer-“, und ein „Italienischer-Abend“.

An jedem Abend wird ein Mehr-Gänge-Menü gekocht und anschl. gemeinsam gegessen.

Leitung: Berthold Rappert, Koch im Berggasthof Hotel Höchst

Beginn: Mittwoch, 07. März 2012, 18:30 Uhr (Jugendliche)

Dauer: 3 mal (07.3., 14.03., u. 21.03.2012) jew. 18:30 – 21:30 Uhr, anschl. Essen

Ort: Berggasthof Hotel Höchst

Illmensee-Höchsten

Gebühr: 69.— Euro, inkl. der verbrauchten Lebensmittel bzw. des anschl. Essens
Teilnehmer: mind. 5 Pers. / max. 10 Pers.

EINFÜHRUNG IM UMGANG MIT EBAY

Wie werde ich meinen ganzen Krempel los, den ich nicht mehr brauche? Wie kann ich damit Geld verdienen? Wie stelle ich Artikel ein? Wie verschicke ich am Besten und wofür muss ich achten?

Leitung: Maria Eisele, Ruschweiler

Termin: Dienstag, 06. März. 2012, 08:30 – 11:00 Uhr

Ort: Ruschweiler, Obere Dorfstraße 14/1

Gebühr: 17.— Euro

Teilnehmer: max. 3 Pers.

PC-Einsteigerkurs für Ältere vom Seniorenring bezuschusst

Am 13. und am 27. Februar beginnen im Volkshochschulheim Inzigkofen zwei Computer-Einsteigerkurse für Ältere. Der erste Kurs geht von, Montagnachmittag bis Freitagabend über 4 1/2 Tage, der zweite umfasst 5 Nachmittage. Die Teilnehmer erlernen alles von Grund auf in entspannter Atmosphäre und bei angepasster Lerngeschwindigkeit. Sie werden nicht mit Wissen überfrachtet, dafür wird viel praktisch geübt und so häufig wiederholt, wie erforderlich. Am Ende des ersten Kurses wird das Internet vorgestellt, das dann in einem Folgekurs vertieft werden kann.

Teilnehmer ab 60 aus Sigmaringen erhalten vom Seniorenring Sigmaringen einen Zuschuss von 60 Euro.

Anmeldungen und Anfragen nimmt das Volkshochschulheim unter der Rufnummer 07571 73980 entgegen.

Volkshochschulheim Inzigkofen
Parkweg 3, 72514 Inzigkofen
Telefon 07571 73980, Fax 07571 739833
www.vhs-heim.de



aquatal im Sportpark Wittenhofen

Tel.-Nr. 07555 5373,
aquatal@t-online.de

Veränderte Öffnungszeiten während der Fastnachtszeit

Das Hallenbad sowie die Saunalandschaft bleiben vom einschließlich SCHMOTZIGEN DUNSCHTIG, den 16.02.12 bis einschließlich ASCHERMITTWOCH, den 22.02.12 geschlossen.

Während dieser Zeit findet kein Aquafitness, Babyschwimmen, Seniorenschwimmen sowie Kinderplanschen statt.

Ab dem 23.02.12 freuen wir uns, Sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten im aquatal begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Fastnachtszeit.

Ihr Team der Bäderbetriebe Uwe Hamann

Narrenverein Wolkenschieber

Zum 50. Mal traditionelle Bunte Abende im Bürgerhaus „Sennhof am Schloß“ in Heiligenberg

Freitag 10. Februar 2012

Beginn 19.30 Uhr

Saalöffnung 18.00 Uhr

Kartenpreis 8,— Euro

Samstag 11. Februar 2012

Beginn 19.30 Uhr

Saalöffnung 18.00 Uhr

Kartenpreis 8,— Euro

Sonntag 12. Februar 2012

Beginn 19.00 Uhr

Saalöffnung 17.30 Uhr Kartenpreis 7,— Euro

Kartennachverkauf bei Hermann Förster,
Tel.: 07554 208

Termine Zocklerfasnet 2012 in Zußdorf:

Am Samstag, 11. Februar wird um 14 Uhr wieder der Narrenbaum vor dem Dorfgemeinschaftshaus Schalander in Zußdorf aufgestellt. Anschließend sind alle Kinder herzlich zum Kinderball im Schalander eingeladen und für die Erwachsenen gibt's Kaffee und Kuchen in der Zunftstube.

Am Freitag, 17. Februar ist um 19.30 Uhr der Bürgerball im Dorfgemeinschaftshaus Scha-

lander und am Fasnetsmentig, 20. Februar um 14 Uhr findet in Zußdorf wieder der traditionelle Narrensprung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zockler - OHA

38. Horgenzeller Bazar rund um's Kind

Am 10.03.2012 veranstaltet das Bazarteam Horgenzell in der Turn- und Festhalle Horgenzell einen Bazar rund um's Kind.

Verkauft werden saubere, aktuelle und gut erhaltene Frühjahr- und Sommerbekleidung von Größe 50-164 (neu: keine Unterwäsche) sowie Kinderwagen, Hochstühle, Spielwaren (keine Plüschtiere), Schwangerschaftsbekleidung etc.

Abgabe der Waren ist am Freitag, 09.03.12 von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr.

Verkauf ist am Samstag, 10.03.12 von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr.

Abrechnung und Rückgabe nicht verkaufter Teile ist am Samstag, 10.03.12 von **15.00 Uhr – 15.30 Uhr**. Vom Erlös der verkauften Waren gehen 10 % zugunsten der Veranstalter ab. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 3,00 erhoben.

Weitere Auskünfte und Ihre Nummer erhalten Sie ab 20.02.2012 zwischen 8-19 Uhr von:

Frau Kumpf (07504 971176)

Frau Bodenmüller (07504 915554)

Frau Holder (07504 1757) (ab 27.02.2012)

(Rückrufe sind leider nicht möglich)

Gesprächskreis für pflegende Angehörige trifft sich

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, den 15. Februar 2012 von 15.00 – 16:30 Uhr in der Sozialstation St. Elisabeth, Überlinger Str. 1, Pfullendorf.

Der Gesprächskreis bietet für pflegende Angehörige die Möglichkeit, sich mit gleichermaßen Betroffenen auszutauschen, aktuelle Fragen zu klären und Fachinformationen zu erhalten.

Der Gesprächskreis wird vom Caritasverband Sigmaringen und der Sozialstation St. Elisabeth e.V. Pfullendorf angeboten. Interessierte und Betroffene sind herzlich eingeladen.

Der Gesprächskreis ist jederzeit für neue Teilnehmer offen.

Weitere Informationen können beim Caritasverband Sigmaringen, Frau Sieber, Telefon: 07571 7301-35 oder bei der Sozialstation St. Elisabeth, Pfullendorf, Tel.: 07552 1212 erfragt werden.

Zu Hause pflegen – Kurs für häusliche Krankenpflege

Der Kurs möchte nach einer kurzen Einführung in das Thema der „häuslichen Krankenpflege“, Hilfestellung bei der Versorgung und beim Umgang mit dem pflegebedürftigen Angehörigen geben. Dies geschieht vor allem durch praktische Übungen z.B. Lagerung im

Bett, Transfer vom Bett zum Stuhl, aber auch durch die Vermittlung von theoretischem Wissen z.B. über Krankenbeobachtung, Pflegeversicherung oder über Ernährung im Alter. Der Kurs für häusliche Krankenpflege wird von der Sozialstation St. Elisabeth e.V. Pfullendorf-Ostrach-Wald in Zusammenarbeit mit der AOK-Pflegekasse Sigmaringen durchgeführt. Der Kurs erstreckt sich über zehn Abende, beginnt am 23. Februar und dauert bis zum 27. März 2012. Treffpunkt ist jeweils Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Sozialstation St. Elisabeth, Überlinger Str. 1, 88630 Pfullendorf. Teilnehmen kann jeder, der einen Angehörigen pflegt oder sich auf diese Situation für die Zukunft vorbereiten will. Anmeldung bei der Sozialstation Pfullendorf-Ostrach-Wald unter der Telefonnummer 07552 1212.

Die Pflegekassen erstatten die Seminarkosten nach Beendigung des Kurses.

„Haushaltsführerschein für junge Erwachsene“

Der LandFrauenverband Biberach – Sigmaringen mit dem Bildungs- u. Sozialwerk der Landfrauen machen einen „Haushaltsführerschein für junge Erwachsene“. An 6 Abende lernen Sie den Umgang in Wäschepflege, Reinigung u. Hygiene, Haushalts- und Finanzmanagement sowie günstige Nahrungszubereitung.

Die Kurse finden statt:

- am 28.02. bis 17.04.2012 in Herbertingen, „Lilly-Jordans-Schule“, Hauptstr. 23, ab 18:00 Uhr. Anmeldung bei Tilly Sauter, Tel.: 07586 91150, Annemarie Stützle, Tel.: 07581 3286
- am 29.02. bis 18.04.2012 in Riedlingen in der „Berufsschule“ Zwiefalter Str. 50, ab 18:00 Uhr. Anmeldung bei Elfriede Elser, Tel.: 07374 91200 oder Geschäftsstelle Sigmaringen, Tel.: 07571 730922

Kosten je 60,00 Euro

Bitte Schürze u. Geschirrtücher mitbringen. Anmeldeschluss ist 17.02.2012

Bildungszentrum Gorheim

Ab Dienstag, 13. März 2012 wird im Bildungszentrum Gorheim in Sigmaringen ein **3-teiliger Servierkurs** angeboten. Folgetermine sind **am 20. und 27. März, jeweils 17.30 bis 20 Uhr**. An diesem Grundkurs mit Theorie und viel Praxis können alle teilnehmen, die beispielsweise als Aushilfe im Service tätig sind oder privat mit Niveau Gäste einladen wollen. Gute Kenntnisse von Tisch- und Serviceregeln und der Arbeitsorganisation sparen Kräfte und helfen im Umgang mit dem Gast. Der Kursleiter, Jürgen Schmautz, ist erfahrener Küchenmeister, Referent und Ausbilder. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der DEHOGA Baden-Württemberg, Kreisstelle Sigmaringen angeboten. **Schriftliche Anmeldung ist erforderlich unter: www.bildungszentrum-sigmaringen.de, per Mail: info@bildungszentrum-sigmaringen.de, Fax 07571 63337. Bitte ausführlichen Prospekt anfordern bei Bildungszentrum Gorheim unter Tel. 07571 51518.**

Das große SWR4 Chorduell -

Wer singt dem Land ein Geburtstagsständchen und wird damit landesweit bekannt? SWR4 sucht zum 60. Geburtstag Baden-Württembergs die besten Chorstimmen des Landes. Die Chöre, die sich über die regionalen Vorentscheide bis ins Finale qualifizieren, gewinnen einen Auftritt beim SWR Sommerfestival auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Der Gesamtsieger tritt schließlich nochmals vor 30.000 bis 40.000 Menschen beim großen „SWR4 Fest – Regionen in Bewegung“ auf. Bis zum 29. Februar 2012 sind alle Erwachsenen-Chöre aus Baden-Württemberg bis maximal 35 Personen aufgefordert sich zu bewerben: mit einer schriftlichen Vorstellung des Chors und einer Hörprobe (Video- oder CD-Mitschnitt oder MP3-File). Wer keine solche Hörprobe parat hat, kann sich auch mit Zeitungsausschnitten oder einer Auflistung bisheriger Auftritte qualifizieren.

Bewerbung und weitere Infos unter: www.swr4.de/swr4/chorduell. Weitere Fragen beantwortet die Service-Hotline von SWR4 Baden-Württemberg unter 01803 929444 (9 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, 42 Ct. auf Mobilfunknetz.)

High School Aufenthalte und Feriensprachreisen

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen. Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei: TREFF - International Education e.V., Negelestraße 25, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121 696696-0, Fax.: 07121 696696-9, E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Internationaler Schüleraustausch * Gastfamilien gesucht!

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse. Sie müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 26.6. – 23.7.2012
 20 Schüler(innen), 13-14 Jahre

Brasilien

Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro
Familienaufenthalt: 5.7. – 21.7.2012
 30 Schüler(innen), 15-17 Jahre

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia
Familienaufenthalt: Anfang Dezember 2012 – Mitte Februar 2013
 40 Schüler(innen), 15-16 Jahre

Nur für Familien aus Baden-Württemberg:

Sprachaufenthalt

Familienaufenthalt: 23.6. – 21.7.2012

Je 10 Schüler(innen) aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn
 Die Gastfamilie erhält (nur bei diesem Programm) 10 Euro/Tag für Unterkunft und Verpflegung

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-32

Email: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

Tabakentwöhnungsseminar

Die Suchtberatung Sigmaringen engagiert sich als Beratungsstelle des agj – Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. für suchtmittelabhängige Menschen.

Die Suchtberatung Sigmaringen bietet in Kooperation mit der AOK Sigmaringen ein Tabakentwöhnungsseminar an. Sie werden durch fachkundige Anleitung und Begleitung sowie durch den Erfahrungsaustausch in der Gruppe in den ersten Wochen des rauchfreien Lebens unterstützt.

Seminarbeginn: Donnerstag, 23.02.2012
 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Weitere Termine: Do. 01.02.12; Do. 08.03.12;
 Do. 15.03.12; Di. 20.03.12

Ort: 72488 Sigmaringen, Karlstraße 29

Kosten: 120 Euro (wird für AOK Versicherte voll übernommen; von vielen anderen Kassen werden die Seminarkosten bis zu 75% übernommen)

Weitere Informationen und Anmeldung:

Suchtberatung Sigmaringen

Karlstr. 29

72488 Sigmaringen

Tel: 07571 4188 oder 1706

Fax: 07571 1705

Mail:

suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de

Theateraufführung in Vilsingen

Ab sofort Platzreservierung möglich

Die Theatergruppe der Vilsinger Ledigengesellschaft führt am Sonntag, 12. Februar, um 19.30 Uhr in der Keltenhalle Vilsingen das Lustspiel „Dem Himmel sei Dank“ von Bernd Gombold auf. Platzreservierungen für die Premiere sind unter Tel. 07571 61732 bei Familie Winter oder unter Tel. 07571 51089 im Landgasthof Zoller möglich.

Weitere Aufführungen, allerdings ohne Platzreservierung, sind am Fasnetssonntag um 19.30 Uhr sowie am Rosenmontag und Fasnetsdienstag jeweils morgens um 9 Uhr in der Keltenhalle Vilsingen. In dem Stück geht es um den täglichen Kampf eines Dorfpfarrers, für die dringend notwendige Kirchendachsanierung Geld aufzutreiben. Dabei greift er zu nicht alltäglichen Mitteln und Methoden, bis er plötzlich unerwarteten Besuch der gestrengen Kirchenobrigkeit bekommt.

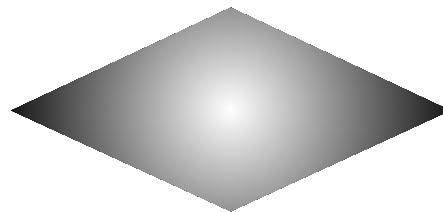
Förderverein Miteinander-Für-einander e.V. Wilhelmsdorf

Einladung zur Wanderausstellung „Blaue und graue Tage“

Portraits von Demenzkranken und ihren Angehörigen im **Bürgersaal des Rathauses Wilhelmsdorf**

Die Ausstellung ist vom **26. Januar - 14. Februar 2012** zu den **üblichen Sprechzeiten** des Rathauses geöffnet:

Montag - Freitag von 8.00 - 12.15 Uhr
 Montagnachmittag von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstagnachmittag von 15.00 - 18.00 Uhr.
 Zusätzlich kann sie am **12. Februar 2012** von **10.30 - 12.00 Uhr** angesehen werden.
 Über Ihren Besuch freuen wir uns.



VEREINSNACHRICHTEN



Sportverein ILLMENSEE



Abteilung Badminton Badmintonabteilung im Frankenland

„Die können nur leichte Bälle hin- und herschlagen.“ – Falsch! Wir können auch anders. Der Jahresausflug führte die Badmintonspieler des SV Illmensee diesmal ins Badische Frankenland nach Wertheim. Und zwar zu einem kombinierten Kultur-Sport-Genuss-Wochenende!

Früh aus den Federn, damit man den Tag auch auskosten kann, und rein in die Autos. Los geht's nach Reicholzheim, in die Heimatstadt unserer lieben Gertrud. Nach recht langer Fahrt erreichen wir das Ziel, die Kelterei in Reicholzheim. Diese wollen wir erst mal besichtigen und uns über Gärprozesse, Fassarten, regiontypische Rebsorten, Cuvées usw. informieren lassen. Dann aber geht's gleich zum Praxistest über: Bei einem zünftigen Vesper verkosten wir das Weinangebot der Kelterei, schulen unseren Gaumen und lockern die Zunge, was für eine treffsichere Beschreibung der Weine durchaus notwendig ist.

Belebt und beschwingt machen wir uns auf den Weg zur Burg in Wertheim. Nach zügiger anderthalb- stündiger Wanderung haben wir die Burganlage erklommen und genießen die herrliche Aussicht. Dann steigen wir hinab in das hübsche Städtchen. Shopping ist nun angesagt. Schließlich kommen wir vom Land und müssen jede Gelegenheit nutzen. Das Abendessen nehmen wir in einem örtlichen Restaurant ein. Das Highlight des Tages! Eine besonders Mutige bestellt Aal grün. Der präsentiert sich in üppiger Größe im Speckmantel! Die Kartoffeln ordentlich mit Butter übergossen. Was durchaus für einen

ausgehungerten Grubenarbeiter gereicht hätte, findet so seinen Weg zu allen anwesenden Personen und macht jeglichen Vorsatz für ein leichtes Abendessen zunichte.

Aber als Basis für die gemütliche Weinprobe in der Wohnstube von Gertruds Eltern hat es sich dann doch bewährt. Die von Weingärtner Albert vorgestellten fränkischen Gewächse munden vortrefflich und sorgen für einen gelungenen, äußerst lustigen Abend. Zu später Stunde werden wir dann in unsere sehr schön modernisierte Unterkunft im Kloster Brombach gefahren.

Ausschlafen?- Fehlanzeige! Wir wollen ja was haben von unserem Wochenende. Also hinüber in die Klosterkirche zur Hubertusmesse. Die Kirche ist brechend voll. Diese Messe ist dem Schutzpatron der Jäger gewidmet. Und demzufolge tritt auch eine Gruppe Jagdhornbläser in Aktion. Sehr eindrucksvoll das Halali, aber als die Bläser sich schließlich an Kirchenliedern versuchen, merkt (fast) jeder, dass diese Instrumente dafür eigentlich nicht gedacht sind. Unsere sportlichen Gene treiben uns weiter. Wir machen noch einen ausgiebigen Spaziergang durch die Weinberge, wollen wir doch wissen, wo der köstliche Wein, der uns nicht mit Kopfschmerzen bestraft hat, wächst.

Zum Abschluss unseres Wochenendes besichtigen wir noch das Kloster Brombach. Lästige Pflicht? Mitnichten. Unser Führer, ein ehemaliger Offizier der Bundeswehr, zündet ein derartiges Feuerwerk an geistreich und witzig präsentierten Informationen über das Leben im Kloster und Anekdoten aus dieser Zeit, dass der Klosterbesuch ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.

Für die vorzügliche Organisation des Jahresausfluges sei an dieser Stelle den rührigen Gertrud und Rolf Jäger nochmals herzlich gedankt.

Bruno Nagel

Baden-Württembergische Winterspiele von Special Olympics

Die Winterspiele Ski Alpin und Snowboard in Balderschwang am 03. und 04. Februar 2012 sind zu Ende, das olympische Feuer wurde gelöscht und die Fahne bis zu den nächsten Wettbewerben 2014 eingeholt. Wer von Euch dieses Ereignis verpasst hat, kann sich gerne auf der Homepage der Winterspiele die Bilder anschauen und die Presseberichte lesen: www.sobw-winter.de

Neben 20 Ski- und Snowboardlehrern des SV Horgenzell waren 40 Schüler des Gymnasiums Wilhelmsdorf und mehrere Schüler vom Welfen Gymnasium in Ravensburg sowie vom Stauer Gymnasium in Pfullendorf dabei, um das Organisationsteam zu unterstützen. Dazu kamen noch 7 Studierende aus Ludwigsburg und Umgebung, die als Streckenposten den über 100 Athleten den Weg gewiesen haben. Nicht zuletzt haben uns auch die Athleten der Abteilung Sport für Menschen mit geistiger Behinderung des TSG Wilhelmsdorf tatkräftig beim Aufbau unterstützt. Alle zusammen haben dafür gesorgt, dass es unvergessliche Winterspiele für alle Beteiligten geworden sind.

Ein besonderer Dank gilt auch den Liftbetrieben Riedbergerhorn in Balderschwang und der Pass-Stüble-Wirtin für deren unermüdlchen Einsatz für unsere Wettbewerbe. Natürlich auch ein großer Dank an die vielen Spender von Heizstrahlern und Gasflaschen, die die Temperaturen etwas erträglicher gemacht haben.

Vielen Dank Euch allen, dass Ihr uns so unterstützt habt und Euch so eingebracht habt!

Euer Organisationsteam

Tina und Jürgen Krämer, Irena Lormes, Raphael, Michael und Philipp Stäbeler

NABU-Gruppe Wilhelmsdorf

I Fahrt zur Beobachtung der Winter-Vögel im Eriskircher Ried am 11. Februar 2012 mit Dr. Hannes Masur

Der Bodensee ist ein deutschlandweit bekanntes Überwinterungsquartier für Wasservögel aus nordischer Tundra und skandinavischem Norden. Über 40 000 Wasservögel wurden schon während der Wintermonate am See gezählt. Unter ihnen majestätische Sing Schwäne, Gänsesäger, Taucher und zahlreiche, uns fremde Entenarten.

Am Samstag, den 11. Februar findet deshalb unter Leitung von Dr. Hannes Masur zur Beobachtung dieser winterlichen Vogelwelt



eine Exkursion in das Eriskircher Ried statt. Zu der Fahrt sind alle Interessierten, natürlich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende gebeten. Die Fahrt nach Eriskirch erfolgt mit Privat-PKW. Fahrgemeinschaften können auf Wunsch gebildet und Mitfahrgelegenheit vermittelt werden. Um die Fahrt vorzubereiten, ist eine Anmeldung bis spätestens Freitag, den 10. Februar telefonisch über die Nummer 07503 2211 (Hoheisel) erforderlich. Abfahrt: 12.30 Uhr beim Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

II Nächster NABU-Treff am Mittwoch, den 15. Februar 2012

Das nächste Treffen der NABU-Gruppe Wilhelmsdorf findet am Mittwoch, den 15. Februar 2012 um 20.00 Uhr im Café beim Rathaus statt. Zu dieser Veranstaltung sind sowohl Mitglieder als auch interessierte Gäste herzlich willkommen

Im Übrigen laden wir Sie ein, uns auf unserer Webseite www.nabuwilhelmsdorf.de zu besuchen

SSV Wilhelmsdorf e.V.



U18 des SSV beendet Württembergische Meisterschaften auf Rang 5

Bereits vor den ersten Turnierspielen in Mutlangen stand für den SSV fest, dass man die eigenen Erwartungen nochmals herunter-schrauben musste. Zu groß war die Verletzen- und Krankenliste. So mussten die Wilhelmsdorfer Volleyballer ohne etatmäßigen Zuspieler auskommen. Auch die sonst starken Außenangreifer litten darunter, nicht voll einsatzfähig zu sein. Trotz dieser auch taktisch stark einschränkenden Bedingungen zeigte das SSV Team jedoch, dass man zu Recht unter den besten Teams des Landesverbandes zu finden war. Vor allem gegen den am Ende Drittplatzierten TV Hausen gelang im zweiten Satz eine 18:12 Führung, die mit voller Besetzung sicherlich zu einem Sieg gereicht hätte. Auch gegen die heimstarken Mutlanger wäre im Spiel um Platz 4 mehr möglich gewesen. Besonders der couragierte Auftritt gegen den späteren Meister VfB Friedrichshafen, die mit sage und schreibe 8 Baden-Württembergischen Auswahlspielern angetreten waren, machte nicht nur den SSVlern große Freude.

U16 weiblich Midi

SSV : TV Bermatingen	1:1
SSV : BSG Immenstaad 2	1:1
SSV : VfB Friedrichshafen 2	2:0

Auftakt ohne Niederlage

Nach langer Spielpause ging es am Sonntag mit neun Mädels nach Friedrichshafen in die Arena, um sich in der Vorrunde der Midi-Meisterschaften gut zu platzieren. Mit harten Aufschlägen, vor allem durch Andrea Ruetz, aber leider auch noch manch Unsicherheiten in Abwehr und Annahme konnte man leider keinen Sieg gegen die eigentlich unterlegenen Bermatingern einfahren, sondern musste sich mit einem Unentschieden zufrieden geben. Sehr ausgeglichen verlief die Partie gegen Immenstaad und das hier erzielte Unentschieden war für beide Mannschaften gerecht. Eine tolle Leistung erbrachten die Spielerinnen dann gegen den VfB 2 und konnten im ersten Satz früh die Führung ergreifen, die sie bis zum Ende nicht mehr abgaben. Sehr dramatisch der zweite Satz: Beim Stand von 23: 18 gegen die Wilhelmsdorferinnen kam Carolin Kleemann zum Aufschlag und gab diesen bis zum siegreichen Spielende nicht mehr ab.

U16 Jungen Midi SSV 2

SSV 2 : TSV Lindau	2:0
SSV 2 : VfB Friedrichshafen	0:2
SSV 2 : SG Baienfurt	0:2

Auch die Kleinen schlugen sich wacker! Eigentlich hatten die Jüngsten im SSV Dress im Herbst erst die U14 Runde abgeschlossen. Trotzdem wollten die Jungen und Mädchen auch beim vier gegen vier Wettbewerb der Größeren und vor allem Älteren unbedingt an den Start gehen, um weiter an Technik und Taktik zu feilen. Mit einer weiter verbesserten Spielanlage und viel Spaß konnte sogar gegen Lindau der erste Sieg eingefahren



Schalmeien Illmensee

Die Schalmeien Illmensee sind fleißig unterwegs!

Für unsere Gruppe hat nun die fünfte Jahreszeit Bestens angefangen, denn wir freuen uns über 6 Neumitglieder welche schon voll integriert werden!

Trotz heftigem Nieselregen und Sturm waren wir am 29. Januar beim Dämmerumzug in Wintersulgen. Die Illmenseer Wasserspu-

cker begleiteten wir dann im Februar nach Ailingen zum Jubiläumsumzug von Lottenweiler und nach Hagnau.

Ganz spontan nahmen wir natürlich auch die Einladung zum Nachtumzug der Prinzengarde Pfrungen an.

Die derzeit herrschende sibirische Kälte ist für die Spieler wie auch für Instrument immer eine besondere Herausforderung, da die Membranen und die Ventile sehr schnell einfrieren! So ist immer wieder besonderer Einfallsreichtum der einzelnen Spieler gefragt um die Instrumente jederzeit spielbar zu halten.

Nun freuen wir uns auf die weiteren Auftritte am Umzug in Ostrach, am Schmotzigen beim Hackl, beim Bürgerball, am Fackelumzug und auch in Pfullendorf.

All unseren Fans wünschen wir viel Freude mit unseren Schalmeienklängen mit

Schal-me
Blos-nei



ren werden. Gegen die starken Mannschaften aus Friedrichshafen und Baienfurt, sowie die erste Vertretung des SSV mussten zwar Niederlagen eingesteckt werden, konnten jedoch mehr Punkte erzielt werden, als man sich selbst als Ziel gesteckt und die Gegner einem zugetraut hatten.

U16 Jungen Midi SSV 1

SSV 1 : SSV 2 2:0
SSV 1 : VFB Friedrichshafen 1:1
SSV 1 : TSG Wilhelmsdorf 1:1
SSV 1 holt beim ersten Turniertag einen Sieg und zwei Unentschieden!

Bei dem Turniertag in Bad Waldsee siegte die erste Mannschaft des SSV souverän gegen die zweite Mannschaft. Auch im zweiten Spiel gegen die Mannschaft des VFB Friedrichshafen konnte man im ersten Satz eine gute Leistung abrufen. Allerdings führten Konzentrationsfehler vor allem in der Annahme zum Satzverlust, sodass dieses Spiel trotz einem besseren Punkteverhältnis unentschieden ausging.

Beim Derby gegen den TSG Wilhelmsdorf konnten die Jungs des SSV wieder eine mannschaftliche Geschlossenheit zeigen und den ersten Satz für sich entscheiden. Auch im zweiten Satz setzen die Jungs die taktischen Vorgaben ideal um, so dass ein Vierpunktvorsprung erarbeitet werden konnte. Allerdings offenbarte der SSV gegen Ende des Satzes eine Annahmeschwäche, was zum Satzverlust führte. Somit endet auch dieses Spiel unentschieden.

Was läuft nächstes Wochenende?

Am 11.2. bestreiten die Herren einen Spieltag in Bad Saulgau.

TSG Wilhelmsdorf / Volleyball

Löwenzahn auf Tabellenplatz 2

Lucky Losers (TB Sigmaringen) 1:2
Löwenzahn (TSG Wilhelmsdorf)

Nur eine Begegnung gab es am Sonntag in Sigmaringen zu spielen. Die zweite Gastmannschaft (VFL Munderkingen 2) konnte nicht antreten. Da Munderkingen die Partie nicht nachholen möchte, wird dieses Spiel mit 2:0 und 50:0 Bällen für die Löwenzähne gewertet.

Die Lucky Losers machen in der laufenden Saison ihrem Namen Ehre und konnten bisher gerade ein Spiel für sich entscheiden. Vielleicht steckte das zu Beginn der Begegnung in den Hinterköpfen, jedenfalls schien sich von den Löwenzähnen niemand so richtig ins Zeug legen zu wollen. Dazu kam, dass die Gastgeber sehr konzentriert begannen und ihnen in diesem ersten Satz einfach alles gelang, wohingegen den Löwenzähnen die Bälle versprangen und die Angriffe im Aus landeten. Nicht einmal zweifelhaft war die Punktezahl der Löwenzähne in diesem desolaten ersten Satz. Nach dem Seitenwechsel endlich hatten die Löwenzähne ins Spiel gefunden. Es kam zu einigen langen, hart umkämpften Ballwechseln, die schlussendlich überwiegend die Löwenzähne gewannen. Dazu kam, dass jetzt auch den Sigmaringern wieder Fehler unterliefen. Als dann auch noch ein Schwachpunkt in der Annahme ausgemacht werden konnte, war der Satz für die Löwenzähne entschieden. Also Tie-Break. Die Lucky Losers stabilisierten die Annahme. Bei den Löwenzähnen zeigten sich erste konditionelle Schwächen. Roland Zupanc konnte in dieser Phase fast jeden Ball über Außen direkt in einen Punkt verwandeln. So hatten die Löwen-

zähne immer leicht die Nase vorn, ohne sich aber von den Sigmaringern absetzen zu können. Glücklicher Weise kam zu den entscheidenden letzten Punkten Roland wieder nach vorn und konnte Satz und Spiel mit zwei weiteren gelungenen Angriffen klar machen. Damit kletterten die Löwenzähne zwei Spieltage vor Ende der Runde auf Tabellenplatz 2.

U16 Jungen mit gutem Einstand

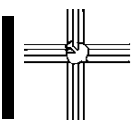
Einen guten Start in die Kleinfeldrunde hatten die U16 Jungen am Sonntag in Bad Waldsee. Gegen die deutlich schwächere Mannschaft der MTG Wangen konnten sie sich ins 4er-Spiel auf 7 x 7 m eingewöhnen. Es unterlief noch der eine oder andere Fehler, aber gegen Wangen kam es nicht darauf an. Die SG Baienfurt bot deutlich mehr Gegenwehr. Hier galt es, deren starken Angreifer aus dem Spiel zu nehmen. Aber die Jungs spielten nicht nur defensiv, sondern setzten auch im Angriff Akzente. So ging auch dieses Spiel mit 2:0 an die TSG'ler. Höhepunkt war dann die Begegnung gegen den SSV Wilhelmsdorf 1. In einer äußerst engen Partie konnte der SSV Satz 1 knapp gewinnen. Ebenso knapp gewannen die TSG'ler dann Satz 2. Nachdem nur auf zwei Sätze gespielt wurde, war das 1:1 dann auch das Endergebnis.

TSG Wilhelmsdorf / Abtl.: Taekwondo

Am 21. Januar traten unsere Trainer Lara Pade und Stefan Buck in Friedrichshafen an um die Prüfung für Ihren nächsten Gürtel abzulegen. Selbstverständlich haben beide die Prüfung zum 2. Dan (2. schwarzer Gürtel) bestanden! Herzlichen Glückwunsch zum Meisterschülergrad!



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Freie Christengemeinde Illmensee

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was ist das Leben? Die Menschheit hat seit mehreren Jahrtausenden die Antwort auf diese Frage zu geben versucht. Wer aber den hinterlassenen schriftlichen Niederschlag ihrer FINDER-Erfahrungen prüft, stellt niedergeschlagen die Frage aufs neue. Der jüngere Seneca, ein Zeitgenosse Jesu, nennt Leben einen Kampf; Rousseau 1.700 Jahre später ein Handeln. Schiller bezeichnet es als „nicht das höchste der Güter“, als einen Traum; Grillparzer sagt das Gegenteil. Plato nennt es ein „Streben nach heiligeren Räumen“, Goethe ein Sich Wehren, eine freundliche Gewohnheit des Daseins, zugleich aber auch ein trügendes Gut, das mit Vernunft besehen, eine böse Krankheit sei, Euripides eine nie rastende Woge des Leids, Shakespeare einen Schatten, der vorüberstreicht, ein Märchen, das ein Tor erzählt, einen Gaukler, der sich eine Stunde lang auf einer

Bühne zerquält und abtobt. Jean Paul meint, das Leben sei ein langer Seufzer vor dem Ausgehen des Atems, Herder Hand in Hand mit Moses bezeichnet es als einen verschossenen Pfeil, W. v. Humboldt als eine Aufgabe. Für Lenau ist es ein dumpfes Taumeln in viehischer Geduld oder auch ein kühnes Vordringen zur Wahrheit durch Schuld! Für Rückert ist es ein Raub, für K. I. Weber ein Spaziergang vor den Pforten der Ewigkeit, für Bodenstedt ein Darlehen usw. usw.

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Leben!“

Johannes 14,6

Wer an Jesus Christus glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber Jesus Christus nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.“

Johannes 3,36



Herzliche Einladung:

Sonntag, 12.02.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

parallel dazu Kindertreff
im Gemeindezentrum in Illmensee, Gewerbestrasse 26

Sonntag, 19.02.

9.30 Uhr Gottesdienst

parallel dazu Kindertreff- und Teenietreff im
Gemeindezentrum in Illmensee, Gewerbestrasse 26

zum Israelgebet

Kontakt: Gisela Schwarz (07558 938095)

zu den Royal-Rangers (Christliche Pfadfinder)
jeden Freitag 17.00 - 19.00 Uhr (außer in den
Schulferien)

Kontakt: Barbara & Samuel Rösch,
Tel.: 07558 938531

Freie Christengemeinde

88636 Illmensee, Gewerbestraße 26

Pastor Jürgen Martini

Tel.: 07558 939895

Homepage: <http://www.fcg-illmensee.de>



Evangelische Kirchengemeinde
PFULLENDORF, ILLMENSEE, RUSCHWEILER

GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste finden, sofern nicht anders angegeben, in der Christuskirche in Pfullendorf statt.

Sonntag, den 12. Februar

Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

10.00 Uhr, Gottesdienst,
Pfarrer Billmann,
Predigttext 2. Korinther 12, 1-10

*Kollekte: Deutsche Bibelgesellschaft -
Für die Bibelverbreitung in der Welt.*

10.00 Uhr, Kindergottesdienst

Samstag, den 18. Februar,

18.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Betesda-Kapelle im Krankenhaus

Sonntag, den 19. Februar

Estomihi (Sei mir ein starker Fels)

10.00 Uhr, Gottesdienst
Prädikant Andreas Feller,
Predigttext: Lukas 17, 7-10

Kirchenchor:

Leitung: Bärbel Ehni, Tel: 07558/94214. Die nächste Probe findet am Donnerstag, den 09. Februar, um 19.00 Uhr bei Roth, Pfullendorf, statt.

Homepage der Kirchengemeinden:
www.kirche-pfullendorf.de



Pfarrhofgasse 1, 88630 Pfullendorf,
Einsatzleitung: Juliane Klaus, Pfullendorf,
Telefon Festnetz: 07552/9389989,
Telefon Mobilfunk 0172 7758681



Gottesdienst für Paare am Valentinstag, Dienstag, 14. Februar 2012, 19.30 Uhr St. Jakobus, Pfullendorf

Leitung: Pastoralreferent Frank Scheifers und Projektgruppe, musikalisch begleitet vom Gospelchor „Promised Land“, Sigmaringen anschl. Begegnung im Neuen Bürgersaal der Stadt Pfullendorf

Paare und Ehepaare jeden Alters und jeder Konfession sind herzlich eingeladen!

Dekanat Sigmaringen-Messkirch - Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau



Foto: iStockphoto

*Die Bibel im Internet:
jetzt in elf Varianten für alle Lesbedürfnisse.*

Das überarbeitete Internetportal **Die-Bibel.de** offeriert neue Funktionen - unter anderem eine Volltextsuche in gleich elf verschiedenen Übersetzungen des "Buchs der Bücher". Registrierte Nutzer können künftig in den Online-Bibeln Lesezeichen und Notizen setzen. Die Deutsche Bibelgesellschaft (DBG) betreibt das Portal seit März 2007 als Online-Angebot mit Bibeltexten und Themen rund um das Buch der Bücher. " Die Bibelgesellschaft eröffnet mit

ihren gedruckten und digitalen Angeboten vielen Menschen neue Zugänge zum Wort Gottes. Eine Analyse der Portal-Nutzung habe gezeigt, dass vor allem die Online-Bibeln viel Interesse finden. Deshalb habe die Bibelgesellschaft die Lese- und Suchfunktionen weiter optimiert. Aber auch wer einen Einstieg in das Bibellesen oder vertiefte Informationen suche, finde auf Die-Bibel.de wertvolle Hinweise.

Benutzung ist kostenlos

Auf dem Bibelportal stehen zehn deutsche Bibelübersetzungen für die kostenlose Online-Suche bereit. Dazu zählen die Lutherbibel, die Einheitsübersetzung, die Gute Nachricht Bibel sowie das Neue Testament der BasisBibel und der Neuen Genfer Übersetzung. Als englischsprachige Übersetzung bietet das Portal die "King James Version" an.

Unter den Menüpunkten Konkordanz, Bibelwissen, Interaktiv und Produkte finden sich darüber hinaus zahlreiche Impulse, Lexika- und Hintergrundartikel. Beim Bibelpodcast wird jeweils das Evangelium des kommenden Sonntags und der Psalm der Woche in der Version der "Großen Hörbibel" eingespielt.

Verse aus dem Alten und Neuem Testament eines selbst gewählten Bibelleseplans können sich registrierte Nutzer jetzt per Mail zusenden lassen. Mitglieder von Facebook und Twitter können Bibelverse mit Freundinnen und Freunden in ihrem Netzwerk teilen. Die Registrierung bleibt kostenlos. Die mobile Ausgabe des Internetportals lässt sich unter m.Die-Bibel.de aufrufen.

Auf der Höhe der Zeit

Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart. "Übersetzung, Herstellung und Verbreitung der Bibel" nennt die Satzung als Aufgaben. Darüber hinaus fördert sie die Bibelmission, das Bibellesen und die Kenntnis der Heiligen Schrift.

Bei der Deutschen Bibelgesellschaft erscheinen die Lutherbibel im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Gute Nachricht Bibel. Mit der Basisbibel bietet sie die erste Bibelübersetzung an, die den gewandelten Lesebedürfnissen des 21. Jahrhunderts gerecht wird: Zeitgemäßes Deutsch mit klaren, prägnanten Sätzen, rhythmischer Sprache, zahlreichen Sacherklärungen und Hintergrundinformationen im Internet. Zu den mehr als 500 Titeln des Verlages zählen außerdem wissenschaftliche Ausgaben, Hörbibeln, elektronische Medien, fremdsprachige Ausgaben und Kinderbibeln.

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Evangelisches Pfarramt
Pfarrer Hermann Billmann
Melanchthonweg 6, 88630 Pfullendorf,
Telefon: 07552/81 63, Fax: 07552/73 41
eMail: evangelisches.pfarramt@kirche-pfullendorf.de

12.02.12 – 6. Sonntag im Jahreskreis

Illm	10.30 Uhr	Messfeier mit Beteiligung der Narren.
Pfdf	9.00 Uhr	Messfeier, mitgestaltet von den Alhornbläsern aus Kappel.
Denk	9.30 Uhr	Messfeier.
Pfdf	19.00 Uhr	Messfeier.
Montag, 13.02.12		
Illm	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet.
Donnerstag, 16.02.12		
		Keine Messfeier.

19.02.12 – 7. Sonntag im Jahreskreis

Illm		Keine Messfeier.
Denk	9.00 Uhr	Messfeier.
Pfdf.	10.30 Uhr	Messfeier.
Pfdf	19.00 Uhr	Messfeier.
Montag, 20.02.12		
Illm	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet.
Mittwoch, 22.02.12, Aschermittwoch		
Fast- und Abstinenztag		
Illm	18.55 Uhr	Rosenkranzgebet.
Illm	19.30 Uhr	Messfeier. Mit Segnung und Austeilung der geweihten Asche. Wir beten für die Verstorbenen des Monats Februar. (Im Gedenken an Johann und Sofie Dreher und Andreas Keller).

26.02.12 – 1. Fastensonntag

Illm	9.00 Uhr	Messfeier.
Denk	10.30 Uhr	Messfeier.
Pfdf	19.00 Uhr	Messfeier.

Termine, Veranstaltungen und Mitteilungen

Die Toten des Monats Februar aus unserer Pfarrgemeinde:

Todestag:	Vorname:	Name:	Alter (Jahre):
08.02.1992	Hansi (Johann)	ROTHMUND	30
01.02.1994	Theresia	HUG, geb. BOSCH	80
03.02.1994	Pauline	KREZDORN, geb. VÖGTLE	78
10.02.1998	Bernhard	HIERLING	46
12.02.1999	Else	BUTSCHER, geb. Thum	73
20.02.1999	Friederike	LINSENBOLD	89
01.02.2002	Josef	BERENBOLD	81
11.02.2002	Anna Maria	RÖßLER, geb. Stump	94
09.02.2005	Anton	KREZDORN	54
22.02.2005	Sofie	HIERLING	81
06.02.2006	Anna Luise	RIST, geb. Mauser	74
19.02.2006	Maria Margareta	SIEGEL, geb. Flach	85
27.02.2007	Maria	KNOBEL, geb. Stett	88
27.02.2010	Stefanie	SPÄH, geb. Kerle	83

PFARRFASNET im Haus Linzgau, Pfullendorf

Die Pfarrfasnet findet am Freitag, 10.02.2012 im „Haus Linzgau“ (HdB) statt. Beginn ist um 20.11 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Verschiedene Gruppierungen der Pfarrgemeinden bieten ein unterhaltsames, närrisches Programm. Zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen spielt, wie in den letzten Jahren, Alleinunterhalter Rainer. Im hinteren Teil des Saales wird die hauseigene Bar aufgebaut, die wie immer von Renate und Reinhardt Reitinger bewirtet wird. Eintritt: Euro 4,—, Mitwirkende und Schüler Euro 2,—. Herzliche Einladung an alle alten und jungen bzw. jung gebliebenen Narren in der ganzen Seelsorgeeinheit!

GOTTESDIENST FÜR PAARE AM VALENTINSTAG

Am 14. Februar 2012 um 19.30 Uhr St. Jakobus, Pfullendorf findet eine Wort-Gottes-Feier für Paare zum Valentinstag statt. Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Gospelchor „promised land“ aus Sigmaringen, im Anschluss findet eine kleine Begegnung bei einem Glas Wein im Neuen Bürgersaal der Stadt Pfullendorf statt.

AUSSTELLUNG ZUM THEMA GUTE ARBEIT

Der Arbeitskreis Kirche und Arbeitswelt veranstaltet zusammen mit der Arbeitnehmerseelsorge Bodensee-Hohenzollern eine Ausstellung zum Thema „Gute Arbeit“.

Bei dieser Ausstellung geht es darum, die verschiedenen Facetten von „Guter Arbeit“ aufzuzeigen und anhand von Beispielen darzustellen. Sie soll den Betrachter dazu motivieren, über dieses Thema nachzudenken und ihn zum Handeln anregen; darüber hinaus möchte sie deutlich machen, dass „Gute Arbeit“ in der Christlichen Soziallehre verwurzelt ist und es somit auch Aufgabe der Kirchen ist, sich für sie einzusetzen.

Die Vernissage zu dieser Ausstellung findet am Freitag, 24.02.2012 im Ausstellungszentrum der Firma Alno statt. Unter anderen wird Herr Max Müller, Vorstandsvorsitzender der Firma Alno einen Kurzvortrag halten. Die Uhrzeit wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Nach einer Woche wird der Ausstellungsort gewechselt und die Ausstellung kann für eine weitere Woche in den Räumen des Bürgerbüros besichtigt werden. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

FAHRT ZUM KATHOLIKENTAG IN MANNHEIM

Mittwoch, 16.05.12 - Sonntag, 20.05.12: „Einen neuen Aufbruch wagen“ Zum Katholikentag in Mannheim bietet die EKE eine Busfahrt an. Die vorläufigen Kosten betragen:

Dauerkarte: Euro 79,—, ermäßigt: Euro 59,—, Familienkarte: Euro 125,— + Fahrtkosten mit Bus nach Mannheim (ca. Euro 40,—). Unterbringung in Gemeinschaftsquartieren und/oder Privatquartieren: Kostenpauschale: Euro 12,—

Siehe auch: www.katholikentag.de Anmeldung ist ab sofort im kath. Pfarramt, Pfullendorf möglich, Tel. 07552 92284-0 oder e-mail: katholisches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de.

Dabei sollte man angeben, ob man im Gemeinschaftsquartier oder privat übernachten möchte.

Anmeldeschluss ist der 18.04.2012. Anmeldungen bis zum 15.03.2012 erhalten einen Frühbucherrabatt in Höhe von Euro 10,—. Nähere Auskünfte erteilt gerne Pastoralreferent Frank Scheifers, der die Fahrt begleiten wird.

Ebenfalls werden für den Katholikentag von unserer Region aus noch Helfer für den Abend der Begegnung (Mithilfe beim Essen ausgeben etc.) und/oder bei Veranstaltungen in Mannheim gesucht. Wer hier interessiert ist, melde sich bitte bis zum 10.02.2012 bei Frank Scheifers, Tel. 07552 9228412.

PFARRBÜRO ILLMENSEE GESCHLOSSEN

Das Pfarrbüro ist am Schmotzigen Donnerstag geschlossen. Am Rosenmontag ist das Pfarrbüro von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, 23.02. ist das Pfarrbüro wegen Dekanatskonferenz geschlossen. Am Montag, 27.02.12 ist das Büro wieder zu den üblichen Bürozeiten erreichbar.

Redaktionsschluss nächstes Pfarrblatt (26.02.12 – 11.02.12):

Montag, 20.02.12, 11.00 Uhr.

Kath. Kirchengemeinde Illmensee

Pfarrer: Albert Eckstein (Wohnsitz in Pfullendorf)

Pfarrhofgasse 1, Telefon: 07552 92284-0,
E-Mail: albert.eckstein@kirche-pfullendorf.de

Mesner in Illmensee: Eugeniusz Sekula,

Telefon + Fax: 07558 938795

Pfarrbüro Illmensee: Margarete Knisel, Sekretärin

Telefon: 07558 91060, FAX: 07558 91061

E-Mail Pfarrbüro Illmensee:

pfarrbuero.illmensee@kirche-pfullendorf.de

Bürostunden im Pfarrhaus Illmensee:

Montag von 8.00 - 10.30 Uhr und

Donnerstag von 15.00 bis 17.30 Uhr

Homepage der Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau:

www.kirche-pfullendorf.de